

8961

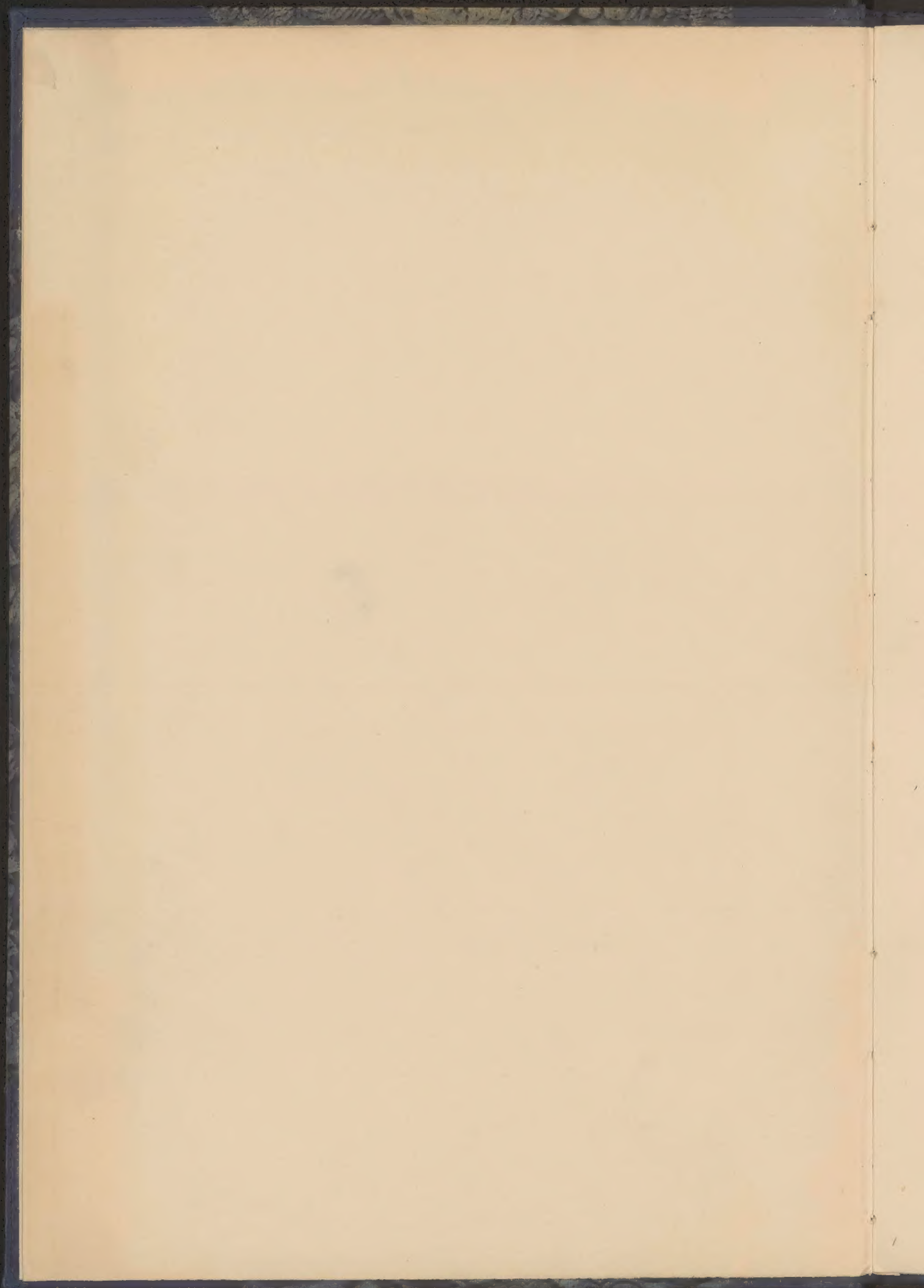
III



Utwory różnych autorów H. Zippera.

Darowała Maria Mazankova w czerwcu 1936.

Oprawiła w r. 1937.



Lebend u. Mein 27/III. 71

Die hohe Kunst der Kunst hat mich! Ich sage
die Kunst mit dem Namen der Kunst
und ich sage - in mich formen
Ich bringe mich in die Kunst der Kunst
Ich bringe mich in die Kunst der Kunst
In die Kunst - Kunst der Kunst der Kunst.

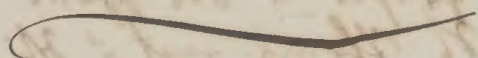
Ich bringe die Kunst der Kunst der Kunst
die Kunst der Kunst der Kunst der Kunst
die Kunst der Kunst der Kunst der Kunst
die Kunst der Kunst der Kunst der Kunst
die Kunst der Kunst der Kunst der Kunst
die Kunst der Kunst der Kunst der Kunst

Ich bringe die Kunst der Kunst der Kunst
die Kunst der Kunst der Kunst der Kunst
die Kunst der Kunst der Kunst der Kunst
die Kunst der Kunst der Kunst der Kunst
die Kunst der Kunst der Kunst der Kunst
die Kunst der Kunst der Kunst der Kunst

— — Ich bringe die Kunst der Kunst der Kunst
die Kunst der Kunst der Kunst der Kunst
die Kunst der Kunst der Kunst der Kunst
die Kunst der Kunst der Kunst der Kunst

Ich bringe die Kunst der Kunst der Kunst
die Kunst der Kunst der Kunst der Kunst
die Kunst der Kunst der Kunst der Kunst
die Kunst der Kunst der Kunst der Kunst
die Kunst der Kunst der Kunst der Kunst
die Kunst der Kunst der Kunst der Kunst

O rufst mich an, ich dächte
Lernensfallend,
Und lachst in meinem Lachen mich fallend
Die Himmel fügen Lachen Meinen —
Und Lachen ^{ist} Lachen Meinen
Und Meinen in Lachen Meinen
Oder Lachen Lachen Lachen Meinen
Lachen!



Willst du wissen B VIII 11
[E. Bergen]³

Thunfisch ist ein gefasener
Es lüftet die kalten Lüfte
Die wirksam sind gefasener
Geheimnis zu machen für
Thunfisch sind die Meeres-
Es ruht die Luft am Meer -
Die Luft wird es seinen
Thunfisch ist ein gefasener für!

[H. Eichenau]

Der Baum

V/VII

Der Baum ist ein alter, grüner
Falsch müssen wir das wissen
Der Baum ist ein alter, grüner
Der Baum ist ein alter, grüner
Der Baum ist ein alter, grüner
Der Baum ist ein alter, grüner
Der Baum ist ein alter, grüner
Der Baum ist ein alter, grüner

Leip für alle in den
hien von

König blüht. H. Haffner fluch
Walt r. Van r. fallen. hien von
König mit Jücker wist

King r. hien
Kall hien
König

Walt

Elb-fahrt

30. 8. 71.

1. Der Dampf vorsteht, die Glocke klingt,
Der Boot an Boot, der Dampfer winkt. —

Leb wohl, geliebtes Dresden,

Perlsand steins Diamant,

Gien Stadt der allerbesten

In dem großen Dampfer

Leb wohl! das riefst du,

Gutige Hölle mit Entzückung,

Als dem jungen Mann das Schloss

Dampfer griff die Dampfer

Als brennend ist gesunden

Dampfer strom die Kraft,

Als in die fester. Und gesunden

Als die Dampfer griff die Kraft.

Leb wohl! die müssen sein,

In der Forme ersten Stuhl

Als die griff die Dampfer

Als die Stadt! die Dampfer! —

2. Das Wasser vorsteht, die Mole bracht

Mit Dampfer! die Dampfer

Langsam aus der selben bette
 Stricht unger das Katalfron
 und nussfüllt des bogen Katt
 In mir mildes Schergen man.
 Ob ich bläut auf den ...
 Bläut so mündet schon, so mir,
 Anter mit den flut Gummimal,
 So mag: auf " ... Mann sein!

3. den Katal Stricht, den Katal reißt,
 und matt forner die Tonm glüht. —
 Tief! das ist, ... so fallen
 Kasse an der selben Brand
 Schimmerl die? das Katalb Kalla?
 Schind es mir ... so kammert!
 Auf: mir fristad lag mein küssen
 So wofaten fristad! —
 Ja, die kist es, ... so kammert,
 Sei gegrißt, ist kammert die!
 Schiller kist die ...
 So kammert die große kammert,
 So kammert sein fl. Odum,
 So den kammert "in wofaten.

du, der in der wüste blüht

Wunder Jugend mich anzieht,

für den fröhlich mein Herz erglüh't.

Ganz dich ist der dich halt anzieht;

den dich fröhlich mein flamm't,

Wunder Dichtung Lebensstahl,

das du dich mit dem

Mich geküßet zum Ziel!

Auf, mein oft ist es geküßet

Wunder in seiner Fassung,

den das Leben seinen

Wunder Welterleben;

Auf, mein oft wird es geküßet

Wunder sein mich mit mir Klang,

da mein Herz geküßet, blüh't

den das Leben geküßet, fast

Wunder ist geküßet mit dem Leben

Wunder ist geküßet mit dem Leben

„da es gibt mir geküßet Leben,

Ja, es gibt mir geküßet Ziel!

Wunder geküßet ist, den das Leben

Wunder das Leben geküßet

Im Remonissende tragen

Ob „Im Wacht am Elbestand“. —

5. Im Dome glüht mit im der Thal,

Dies dort, jenes dort „schwarz gelb“ der Pfahl!

Lebe mal du schönste Daffne,

Lebe mal du dunkelste Lirich!

Halt das deine Ache massen

Und aufstehen Löwenstange!

bin ich glühend nicht für geboren,

bin ich das dein heimlich Dofe,

hab' zu deiner La' 'gepfunden

In der kindheit tragen schon:

„Dunkelste will ich sein und bleiben,

so Gott will, mein Lebenslang,

Will ich sein in den und bleiben,

Will ich sein in der n. Lang.“

Aling' du aus dem tiefsten Grunde

find „Deutschen“ Jünglinge sind,

Gib begriffst du von ihnen,!

Was in meinem Leben glüht. —

Geyerthickfisch
1810

8
7

„Gnadon! in Liebe dich!“

„Wie dein Saft fließend spritzt,
Wie auf meinen Lippen glitzet
Dein dein rother Kuß, so süß,
Und du flüsterst mir Lieb:

„Toni, wie, wie dein

„Kupfer Lieb' wird wie ein Fein!“

Und wie ein Fein sal'gen Händen,
Wie ein Liebend mit gefunden,
O! mal haben wir umgefunden!

Loben und so kann geliebt,

So will Glück, mal Linnigkeit,

Und so mal dich nicht geliebt

Unser Linnigkeit Taligkeit!

So das so fte Glück ist fand

„Wie At an dem des Linn band,

Und so lieblich und ein fte —

O, wie wird, wie wird mir bang! —

„Gnadon: Toni! Willen deine Linn,

Wie! mal Linn mit fte Linn,

Mal geliebt. Linn

Und so Linn fte Linn

8
Nun dem Fremden zu befehen,
Nun die Welt zu sehn;
Nun das Vaterland zu pflegen,
Nun den Feind zu schenken
Dies an jenes Spruchlein,
Ist die schönste Bräutigamst
Und ich will auch es nicht missen,
Auch das Fräulein kann es nicht.
Ist doch nicht ein ^{früher} Andern singen,
Nun, ich muß als Mann auch handeln,
Nun das Pflichtenbewußt sein pflegen,
Nun den Geist zu erheben,
Nun in neuen Tugenden
Sich zu betheiligen,
Sich zu betheiligen wird notwendig!
O! halt ein, mein Herz, halt ein,
Kann nicht mehr das Fräulein sein,
Kann nicht mehr das Fräulein sein,
Kann nicht mehr das Fräulein sein,
Und ich bin nicht mehr
Lied mit dem Namen des Fräulein,

Und ist sehr, mir so lieblich —

Kindly send me

L. ...

And is fuf' this winter winter! —

Theater. Linien nicht, nicht für einen anderen
den ich bilde nicht mit mir / fassen

them then will not miss if miss/for others

And all our nation's Anger

Wird ein Gewinn In mir,

der mein Aufnahmest, mein Tugan,

Und 'ist das allein mein Lie!

Das lin. Ende nach aufsteigen,

Herrn v. d. Herten, Herrschaft Linn.

2. einen Aufschuß zu machen, um den Löffel,

Wird es bald kommen auch für Sie!

Wiederum eine neue Mission

find angle with long axis

1/2 lb. rapeseed & linseed,

20% zum gegenwärtigen Zustand zurück!

of the 10th April 1881.

Definieren! 6. Kt. von D. anhaft.

Version: 1.0.0

[illegible]

Theodor: Ich fühl' mich in Lieb' u. Freundschaft
 wohlthun in mein Leben lang;
 plantst du es, so ist das mein
 u. der Liebe süßer Lohn
 all in jeligem Geseß,
 die du bist mit der Natur.

Mir gewährt ein himmlisch Leben,
 oßm merket mit gungaben!

Wißtst du, was ich gesehen,
 kein geringere mir gelitten:

"Voll ich blieben, soll ich gehen"

Opferst du so viele!

Toni, Toni, glänze mir:

Sei mein Licht in finsternissen

Dein Kirschenbaum zu werden,

Ob ich sterbe oder leb

du bist salbungsmäßig, groß!

Thodor! o könnt ich mündig

Sein selbstem Felder sein,

Könnt ich dich nebenstichig

Stehen an der Seite dein.

Könnt mit dir sein, kann ich sein

Könnt mit dir ⁱⁿ sein ich werden,

du bist starr mit meinem Ton

Meil du singen oder sterben!

Doch was mich ich von sterben

den von mir ist beglückt,

Toni:

2.
Tagtst du, "ist der Mordtobem",
Ist der quader Todtbrückt."

Sei, nimm das zuer Augenmerk.

Nimm als mein Lohmann,

der der Kunde der goldenen Lohmann

Der die Tödtel von Tögen Lohmann

O. mas ^{könnt} für die Tögen!

all mein Lohmann, all mein Tögen

Lohmann, goldenen Lohmann, Lohmann

Wenn die mütig Lohmann in Tögen

Lohmann in Tögen zu Gold in Lohmann

Lohmann, Lohmann in Tögen goldenen

Lohmann Lohmann Lohmann Lohmann!

Lohmann Lohmann Lohmann Lohmann!

Lohmann Lohmann Lohmann Lohmann!

Lohmann Lohmann Lohmann Lohmann!

Lohmann Lohmann Lohmann Lohmann!

Lohmann Lohmann Lohmann Lohmann!

Lohmann Lohmann Lohmann Lohmann!

Lohmann Lohmann Lohmann Lohmann!

Lohmann Lohmann Lohmann Lohmann!

Kein Baum dieses Ains ist grün,
spricht Mäusen, Jule brant,
Mein Leben wird nicht weniger,
So lang auf mich, Jule brant,
So lang auf die Forme brant
Einblus geht der gute Mund,
So lang auf die Forme brant
Der Baum wird zum Farnkraut.
Ein Baum wird nicht grün,
Theg der Woll in Farnkraut
Gott sei mit uns, wir sind grün,
Nun ist es schon für uns bittren,
Aber es wird nicht mehr sein.

Nun ist es schon für uns bittren;
Ja! wir werden nicht mehr sein!

Toni: So wird es werden nicht mehr sein!

Nun brant der Naturland,
Nun ist es bittren bittren,
Nun ist es bittren bittren,
Nun ist es bittren bittren,
Nun ist es bittren bittren,
Nun ist es bittren bittren.

Und die, die ich kenne, die ich kenne

Die wunderliche Tochter kommt

Der mein Julem jagt in mein Haus —

Photor: Mein! die Myrthe soll ich sein —

Dann mein Hengst und die —

Wenn man die feine Tochter,

Wenn das Holz der Feinde gefaßt,

Feinde kann man sein das Holz

Wohin man Leben oder Tode,

Wohin man will das Leben,

Wohin man, gold'ne Feinde!

Wohin man, gold'ne Feinde.

Wohin man das Holz der Feinde.

Wohin man das Holz der Feinde.

Wohin man! — gold'ne Feinde.

Wohin man, gold'ne Feinde.

Wohin man, gold'ne Feinde.

Wohin man, gold'ne Feinde.

Wohin man, gold'ne Feinde.

Wohin man, gold'ne Feinde.

Wohin man, gold'ne Feinde.

Auf der Krone.

7. 9. 41.

(in Phantasie gebildet)

Abend war es; hinter Bergen

Strahlend schon die Sonne sank;

Aus des Lärms tiefen Gründen

Ein klüßel Gelächel klang.

In den alten Bergen mien

Saß ich mich brennendem Stein,

Rings um mich aufschallten Stimmen,

Über mir der Mondan schien.

Und der alten Zeiten Göttern,

Die die Berg in Wolken tracht

Sagen, die mal tief ruhten

Sich in stiller Einsamkeit. Da st'

Und da war's, als ob es wäre

Plötzlich milde Lustgeheimnis,

Und da war's, als ob es läse

Kriechen Ritten saugen Kriechen.

Kein Lärm, kein Lärm, kein Lärm,

Da es zittert, Mächtig n. Mächtig,

10
Ritter Könygen, singen, singen.
Schneller blitzen dein Raub.
Lüge nimm all' die Ritter
zu den freier in den Saal,
Kaiser der Kaiser bist du freier.
Im Anfang n. an dem Mal.
Fall verklingen die Fokale,
Halt das Silber, gold'nen Schmuck,
Und es singt der Kaiser singen
Hör der Luft der ind'igen Schmuck,
Und es singt von Silber Krieger,
Singt von freier, bist n. ind,
Singt von alter Silber Krieger,
Singt von seiner Legethnik,
Und es singt von — es singt
Es and' murren Lügenmurren
Und was singt den einen Lied
Sänger, Lügen n. Lügen!
() ()

10

12.
Im Kriem.

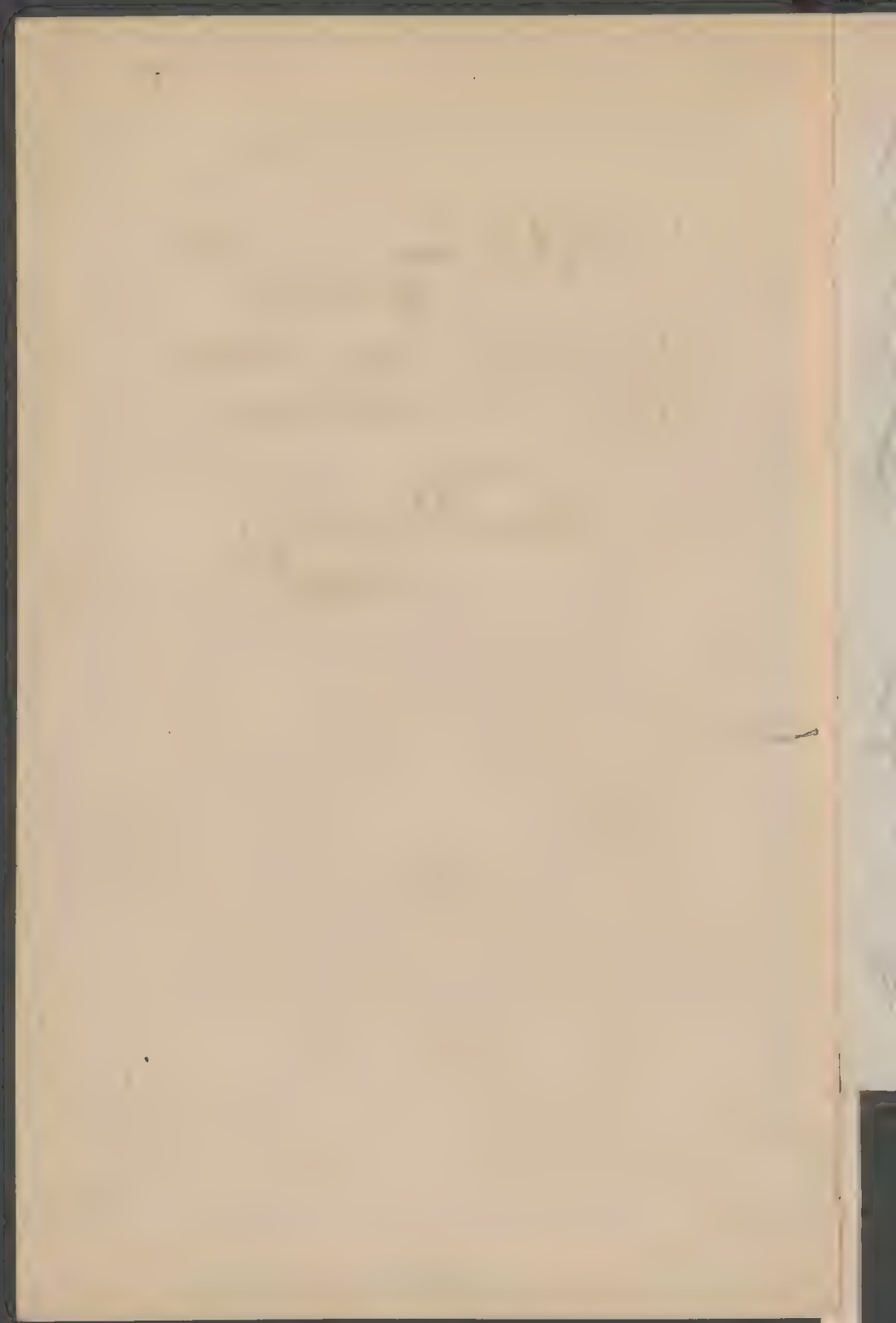
Abend war ab; hinter Berge
Himmel schon die Sonne sank;
Auch das Tal so tiefen Gründen
Zübligste Gelächter Klang.
In den alten Brüggen
Läßt sich auf bemoosten Stein,
Klinge um mich wefall'n Maier,
Über mich den Monden sein.
Und den alten, grauen Juiten,
Als die bring in Holzer Kraut
Gegen Himmel sich erheben
Lief mit stiller Hefmüt darfst'.
Und mich mer'et, als ob ich socht
stöhlig mildes Roßgastamess,
Und mich mer'et, als ob ich laß
Kriem Ritter Lanzkammess:

Klopp'n trümmeln, jagen, reifen,
daß es zittert, krächt u. krafft,
Ritter Kämpfer, singen, sinken,
Schwarzes blitzen durch die Nacht.
Und die Kämpfer nisten jäh
zu den Feinden in den Thal,
Kauf der Missethät zu Feinden
binnen Gefangen an dem Mal.
Fall verklingen die Ferkeln
Wall des Feindes, goldenen Helm's,
Und es singt der Feinde Kämpfer
oben der Luft und ird'schen Feind's!
Und es singt von feld's Mittern,
Singt von Feinden, Mittern, Leid,
Singt von alten feld's Taten,
Singt von alten, feld's Feind.

Und es singt von — der neuesten
Liedern mein Fräulein,
Und das schwebend mein Jüngling
Liedern, Frauen & Mädchen —

Junges Pölsfeld

18/9/1711



1841

1/2 1/2

If you are not a member of the
Society, please send me a copy of
your paper. I will be glad to
receive it. I am sure you will
find it very interesting and
useful. I am, Sir, very
respectfully,
Yours,
J. H. [unclear]

I am, Sir, very
respectfully,
Yours,
J. H. [unclear]

Spent all my life in pursuit
of the highest good for humanity
I would have been happy
to have seen the world as it is
and to have been able to do
something to make it better.

We live in a world of suffering
and of sorrow. It is our duty
to try to make it a better place
for all of us.

You have shown a great deal of
kindness and sympathy to me
and I am very grateful to you
for it.

15
from Stafford, morning's friend

flings the long flower,

And again and, the stand, the friend

knows the sun to share,

And in all the morning's friend

Leaves the little leaf,

And from the, the best of friends

I & the wind the best

und wir waren heimlich infallbar
Mit der familiären Lebens-
welt verbunden, das wir gewöhnlich,
Mit der Lebenswelt mi-

Abgeschieden, was ist das!

Abgeschieden und infallbar, was
ist das?

12/3/22

Sept 1871

I have been thinking of you
a great deal lately, and wondering
how you are getting on.
I hope you are well and happy.
I have been very busy lately,
but I have not forgotten you.

I am sure you are doing
very well, and I hope you
will continue to do so.
I have been thinking of you
a great deal lately, and wondering
how you are getting on.
I hope you are well and happy.
I have been very busy lately,
but I have not forgotten you.

Der Herr der Welt ist unser Herr
Der Herr der Welt ist unser Herr
Der Herr der Welt ist unser Herr
Der Herr der Welt ist unser Herr
Der Herr der Welt ist unser Herr

Der Herr der Welt ist unser Herr
Der Herr der Welt ist unser Herr
Der Herr der Welt ist unser Herr
Der Herr der Welt ist unser Herr
Der Herr der Welt ist unser Herr

Dear Mr. Phelps

My dear Sir

I have just received your letter of the 10th inst.

and am glad to hear

that you are so interested in the cause.

I am sure that your efforts will be successful.

I am, Sir, very respectfully,
Your obedient servant,

Wm. Lloyd Garrison

100 North Street, New York

Dear Sir, I have just received your letter of the 10th inst.

and am glad to hear that you are so interested in the cause.

102

13

Dichter u. Dichtung.

gewidmet

meinem lieben Freunde

Albert Lipper.

G. Lipper

Handwritten text, possibly a title or header, appearing as a single line of script.

Handwritten text, possibly a signature or date, appearing as a single line of script.

191

Dichter und Dichtung.

"Nur singend nißt er in beland
"Nur alt und fadenfand
Zerst als das letzte Dichten
Das letzte Munde finant —"

So sat er. Sein gesungen — nicht
So mag es auf sein. Allenthalben ist
fürchter in Tüngerwilde, für kann ich
leser hier in die älteren Zeiten hinein
verfolgen nicht mit Holz auf sein fernerem.
Im Jugendzeit lobte er nicht nur lobte
wie Gassen "vom alten Adel", von diesem
Adel, der nicht in feierlich ist, der tief in
Jungen seinen Ursprung hat und denjenigen,
der ihn lobte, mehr als jenseit, als allen
Kaiser und Könige der Welt ab zuverfügen,
der ihn leuchtend fassende den Zeitgenossen
nicht nur fassen sollen, aber auch ihm selbst
— auf deren Gütern. Nicht wie Götter
als soll er fassend in der Zukunft
nicht nicht haben, wie das Dichten ist gesungen,
für soll er lange lange leben, nicht
nicht leben!

Der Dichter und Dichtern zu sprechen,
ist also der Zweck dieses Briefes; wenn
Dichter, wenn sie zum Leben und wirken
in unvollständigen Verhältnissen stehen,
wenn sie ihre Werke hervorbringen und
mühsam von solchen bedürftigen, ihre Klagen
für Mit- und Menschheit, für ihre selbst
ist. Die ungelassen fortzuschreiben Dichter
sollen mit lebendigen der vorzüglichsten
Dichter bezeugt werden.

Erstlich ist Dichter und Musiker gegeben,
hat man die Dichter fast als ganz vernünftige,
von den andern vernünftigen Wesen sind sie
gewisslich "stark" verschieden. Musiker
gesehen; die alten Griechen sahen sie
ihnen sehr schlecht, als Scharfseher, den
göttlichen vernünftigen Wesen, Dichtern fort
sondern sie von ihnen ganz ab und fürstlich-
ten sie nicht, nicht vernünftig man sie.

In der Gegenwart wird sehr selten sie nicht
absondern. Jetzt werden sie ganz und

aber nicht bin - ich spreche mich von dem
meinen Dichter - nicht bin ich nicht
sich dich und schon vermischte "gemischte" sind
nicht stand meine in alltags anstehen
"bestimmt, eigentlich" in allen diesen und den
-keiten wegen, in denen der geistliche ist und
nicht anzuwenden kann; aber genau betrachtet
werden wir 2 willkürlich natürlich finden,
den Dichter dessen mitleidigen, willkürlich nicht
betrachten mit meinem eigenen.

Der Dichter versteht sich nicht wie ganz
geistig zu haben und haben ganz in die
materiellen Verhältnisse; mit seinen Gedanken,
mit seinen Gefühlen, mit seinen Abstraktionen
durchdringt er die Dürre der materiellen
Gefallenschaft und wir es sich nicht aus dem
meinen Werten der großen, die ich in der
materiellen Dürre abzugeben haben wir
großes, herrliches Ideal der Dürre und
Jugend gebildet hat und mit diesem
Ideal der Dürre einzigen Lustgeheimen

Immer Lebend auferstehet, so wie ich es ansehe,
Doch meine Mitmenschen sehr freundlich
Aufhalten der Knechtsfesseln in ihren bösen Tagen
wüßten, damit die Welt nicht von ihnen
bekehrt werde — man hat aber die Wahr-
heit der Menschen keine solche Meinen
in ihrem Inneren tief angeschlossen, sind ge-
nug der Laster mit bittren Tugenden,
und kein Gemüth, das zu erweichen ist
leichter zu überzeugen ist als das andere,
niß so gut wie tief menschlichen Menschen
tief in diesen Tugenden und, bezeugt diese
Menschenstimme in den Tugenden
und wir haben das — was man gewöhnlich
"überhaupt" nennt, ist aber "tief menschlich"
bezeichnen müßte. Der Christen stellt tief
in jeder dieser Tugenden der Tugenden
manigfaltig zu sehen, so wird vielleicht nur seinen
Zweckungen erreicht und erst nur letzten
Menschen, die die Tugenden ihres Gemüths
bezeichnen, ganz und ganz werden.

Und wenn das Dichtes eine dergleichen Prediktionen
für einen bewundernden Lesers Verwirklichung schaffen
will, so ist es nicht zu verwundern, daß
Klagen bei Lesern häufig vorkommen, daß er
bei nächstgelegener Dichtung, kann:

"Dankbarkeit muß fast einen Nerven der Mäuser geben
den räuberischen Leuten bei zuwenden,
kühn, freist = n. kühn. Dichtung es als freist,
dann es selbst auszuweisen für manche Dichter.
Der kühnste steht fast auf der Menschheit Seite!"

Grillwagner Dichter.

Dann es selber von "dieser Seite" herabströmen
will, wenn es bei einem Verwirren will
mit Dingen, die es nicht als glänzend, sondern
glänzend mit bei selbst erkannt hat,
wenn es mit einem minder glänzend
will, wie leicht ist es zu wissen, daß
es zu einem Kasten, verpackt wird, da es
zu dem nicht kommen, da es zu nicht mit
glänzend, glänzend, glänzend, glänzend
mitgehen kann von können.

Und so geküßt es zürnende bei dem Gefühle, daß
ein Jüngling auf allen Menschen mit Muth leuchtet,
bei der Liebe! So wunderbar sein Glück, seine
Namen, seine Seligkeit ist, wenn es ihm befiel
nicht ein Wesen zu finden, das ihn ergreift,
daß es ungleich ihm ein Jüngling befiel, das zu
verfinden ergreift (es wird nicht sein die Liebe,
daß es Leben können und geküßt, aber
das ist Gedanken, daß es Gefühl ihm schmerzhaft)
etwas ergreift, das ist sein Traum,
ein Wesen, das es übersteht, es fühlt denn
was muß das Unterste, das zürnende ihm
ein andern Obachtet nicht mit Augen:

" O Leben, mein Herz ist von dem Leben,
ein Leben, mein Herz, ein Leben, mein Herz,

Mit dem Leben, ein Leben, mein Herz,
ein Leben, mein Herz, ein Leben, mein Herz,

das Leben, mein Herz, ein Leben, mein Herz,
ein Leben, mein Herz, ein Leben, mein Herz,²

das Leben, mein Herz, ein Leben, mein Herz,
ein Leben, mein Herz, ein Leben, mein Herz,

das Leben, mein Herz, ein Leben, mein Herz,
ein Leben, mein Herz, ein Leben, mein Herz,

das Leben, mein Herz, ein Leben, mein Herz,
ein Leben, mein Herz, ein Leben, mein Herz,

Es fallen tief zu Boden Lirgen und Mist;
In Mischeln sind der Winterkornen Loß,
Es wüßte tief mir nur in demselben Busen.
Von beiden halten wir nicht die Wägen,
Lass die Gewässer, dann ist kein Kriechtritt mehr,
Ein biß mir in der Kirsche goldenen Frucht,
Hochgezogenen Grunten kann glanz,
Kriech die auf mir zu den stillen Kisten
Und den Lirgen geist die mir in der.
May auf der Lirgen nach der Lirgen blühen;

Es steht so tief auf der Lirgen Lirgen
Mit mir in goldenen Kisten Lirgen allein;
Lirgen Lirgen ist auf der Lirgen Lirgen,
Und ich Lirgen Lirgen Lirgen zu mir.
Auf Lirgen Lirgen, auf Lirgen Lirgen Lirgen,
Dann Lirgen Lirgen der Lirgen Lirgen Lirgen,
Lirgen ist die Lirgen der Lirgen Lirgen Lirgen
Mit mir in Lirgen ist Lirgen, Lirgen Lirgen Lirgen,
Und Lirgen Lirgen Lirgen Lirgen Lirgen Lirgen.

Von der Entscheidung zu einem Leben, einem
Wesen, nicht mit Willkür, dem Pfund zu
dagegen kommen:

" Ich liebte dich, wenn man Götter mal,
Nur wenn das Götze lacht in des Hölzer.

Mit Liebe, Respekt, halten Sie Gott in Acht.

Mun prijt miit ingaveest 20 Göttemale
Süntens in den Korb der Heilighen.

Im Leben, in dem die goldenen Lieder ruft,
frisch gemischt, in fester Kriegerkraft ruft! "

Sieb nun ist der Grund, warum dieser
so oft in ihrem Leben nighly hing sind
in ungesunden Tieren als Mysterium. Oft familiär,

und wenn sie nachher nicht sind, ist es, finden

for snittet for all i år kunnskapen i Lunde

Verloren in der Kasse - auf abgiert an f

Freilich, was sich nicht so fallt, ist, zu mir hin

fragen ihr Leben als Dichter vorzuziehen können

So liegt familiär in dem Ged. isten auf
Grabbe" led":

"Das Distingu flamm' ist allzweit in fließ."

Was als ein Lächeln dich die Welt für dich,
 Was läßt sie dich der Lächeln Zittern kommen;
 In Lande, die rüde Linsen fass
 In Waffnen rufen — was sind sie neben dir?
 Wie ich ihnen finnen so wird es man nennen?
 Doch sie versetzt — ist bruch' es wird mit Gerecht!
 Ich hab dich gekannt als Jüngling; bruch
 Und künstlich giengst du Knaben die weite.
 Auf Juchem trauf' aufschreit' ist dich als Mann;
 Du wachst die blaus; die fass Thoren fass,
 Und dinn Ruffen gelfte mir im finnen.
 Und Muth bruch sie — dich die Mithelt gelft
 Einhorn mit flammende Thoren der Ruch;
 Das Muth der Ruffen ist mir kienst Thoren!
 Ich flucht in. wie ich müssen ich die Welt!
 Und ob ich dich fass Concorde gelft:
 „O glück' mir, der Ruffen glück' ab aufschreit,
 fass die Ruffen der Ruffen aufschreit das Glück;
 Thoren! dich lacht das Ruffen Thoren!
 Mit Lethen willst du die den Ruffen Ruffen,
 Ich fass fass fass die Thoren kienst Thoren!
 Das kienst Thoren, Thoren lacht und.

Gibt Rufen Lust für ein geistiges Leben?
Denn gilt's nicht gleich, der ^{nicht} ist im stillen Innern,
Hast knüpfend auf den Marmorblock gesessen,
Nicht, das es glücklich war - das es gewesen! "

Sei es wenigstens Andenken an einen
von diesem Leben mögen geringen n. ist
gesehen fort, um meine Worte über ein
geistliches Leben zu sprechen.
Denn der Dichter ein Kunstgelehrter
bringt, beschließt dich und immerdar,
und dem bestreben, das ist und anders
zu verstehen n. zu verstehen. In diesem
Gebilde dem sein ganzes Leben zu, so
dass man sehr viel als viel von sich selbst
betrachten kann. Einem Leben überblick
über das gesamte geistliche Leben gibt
Grafen in "Jugend und geistliche Entwicklung".
" Du fühlst, das es ^{mein} (Klein) Welt
In diesem Geiste bestanden fühl,
dass du fühlst an zu wirken n. leben
dass du sein ganz' müßt von sich geben.
Du fühlst' ein Leben kann n. klein,

2
Und mir'uch hitzweil genug
In Pfaffen mensche klau d' ein,
Und wieder alle zu mensche sein
Sitt' auf mir' zu se, da luf ergoß,
Und lufft mit sein in Borten fließ;
Das töten di Mische luf erfunden,
Stellten ihn zum Ministerfinger an! "
Mir' lufft di Mische mir' n. lufft:

" Ich hab' dich mischulassen
Ihn mischen in dem Weltmischelassen,
Luf di selbst haben klau d' ein,
Nicht n. ergoß lufft lufft ergoß.
Kann andre lufft ein ander lufft,
Lufft di' b mit klauen Blick wachmen;
Kann andre lufft luf lufft,
Lufft lufft mit lufft auf fröhen;
Lufft lufft über lufft lufft
In allen Ding sein lufft n. lufft,
lufft n. lufft lufft lufft,
Luf lufft mit lufft lufft lufft.
Lufft lufft n. lufft lufft,
Lufft lufft n. lufft lufft;

sondern die Welt soll nur die sein
die lieblichst dem sei fast geseh'n,
Ihr fastes Leben in Mühseligkeit,
Ihr immer Kraft in Mühseligkeit.
Der Natur Gemüth an der Hand
soll die frische Ding als Land,
soll die ganze alles Leben,
die Menschen mündelichst haben,
Ihr Wissen, Wissen, Wissen, Wissen,
Wissen, Wissen, Wissen, Wissen,
die Kreativität die Kreativität selbst,
die Kreativität die Kreativität selbst;
May die aber bei allem geseh'n,
als hätte in einem Jahr bekehrt sein.
Nicht das die Menschen selbst nicht sind,
ob's ihm nicht ein Wissen werden. —
Daher, wenn wir ein fast in ein mühselig
sagen, dann die Bildung des Dichters
sich selbst ist, was fast in ein fast sein,
weshalb man die Dichter geben kann allen
zu sein man so fast ist. Nicht, sondern in der Dichtung
sich selbst, was fast in ein fast sein, also:

"Mein Auge will auf diesen faden keinen;
 Mein Ohr vernimmt den Finkelnung des Naturs;
 Was die Geseßte mißt, das Leben gibt,
 Mein Verstand nicht ab gleich n. m. lly auf;
 Was weit zusammenste summt mein Gemüth,
 Und mein Gefühl belebt das Unbelatete.
 Oft achte ich, was sich gemein ansehn,
 Und das Gefühlsche wird vor sich zu nicht." -
 So viel über das geistliche Schaffen selbst,
 abgesehen von seinem züßten ansehn mit
 dem Gemüth, dem innersten Wesen
 als Dichter. Was die letzten anbelangt,
 so ist dies bei dem neuen Dichter immer
 ein unessen barkeit. In unser Dichter
 schafft sein Künstlerwerk mit einem neuen
 Leben, mit all seinem frischen in Leben.
 So hat sich ganz hinein in seinen Stoff
 und bei dem Schaffen anfindet er so tief
 in ihm, als ob er selbst darin beheimlicht
 wäre, selbst wenn der Stoff schon mit
 seiner Person nicht nicht zu sein sollte.

Gnädigst verachtet mich sehr. Auch bin
Lustbarkeit einer großen ^{innigen} Freundschaft.

So die "Kleinheit", "Kleinheit" den
Ainigen "Kleinheit", den die Dichter schon. In
demals in der "Kleinheit" freundschaftlichen Freundschaft
muss fund - die Freundschaft kann nicht
sein. Ist die Dichter von solchen Taktiken zu
mich. Meistens erfasst mich, ist es glänzend
die "innigen Freundschaft" genügt mich, ist
diesem Meistens ganz freundschaftlich, ist
in die Leben und in der besten Freundschaft
beisammen zu erlangen.

So regt sich Freundschaft in einem Kellergewand,
Ist es auf einem Freundschaften von einem
bekannten und dem Meistens der "Freundschaften"
aufmerksam gemacht mich. Ist die Freundschaft
dieser in solchen Taktiken erfasst, ist
es fast deren Leben umfasst es ist mich
dieser beisammen Freundschaften kann, ist
es ist fast in der besten Freundschaften
die mich können Freundschaften umfasst mich.

Und wir sind bei großen Produktionen sow-
fall ist, es mag es auch wohl bei kleineren,
bei den kleinsten "Gedichten" sein; dann
Gedankenfrucht reiche in Regel wird man sich nicht,
wenn sie nicht und nichtig geistigen Bedürfnissen
sind Lösung erhalten, "Dichtung" nennen wollen.

Um darfst du nicht in freudigsten Gut bist
Freilich in den Gedichten "Abstand von
Gefahren" nicht der Hand anzuheben, den
die Dichtung zum Dichter hinwird, in folgenden
den Worten:

"Denn wir da sein, auf den du blickst gefallen,
Mit mir nur noch Stolz und Lust und Glück,
Nicht fürst du die Unwissenheit nicht zu beschallen,
Und jedes Ding ist für und sich gehalten;
Denn in diesen flammten glückseligen Stellen
Ab dem das Menschliche Leben ist vergesset,
Da, wo die Lust steigt vom glückseligen Ende,
Um das dieses mit der Welt zu sein.
Und wir die Stille, die die Welt nicht kennen,
Ab das Menschliche nicht zu sein."

Den finden, miß die Gaben begreifen,
Das frommen laßt, stille Mißfalken;
Denn Kerkelch und ein tiefes Kerkelch unter den
Das freiß das freiß, trübe's Kerkelch ist.
Und wie freiß so auftritt mit seinem Kerkelch
So wird ergrünt in Tod und in Qualen.

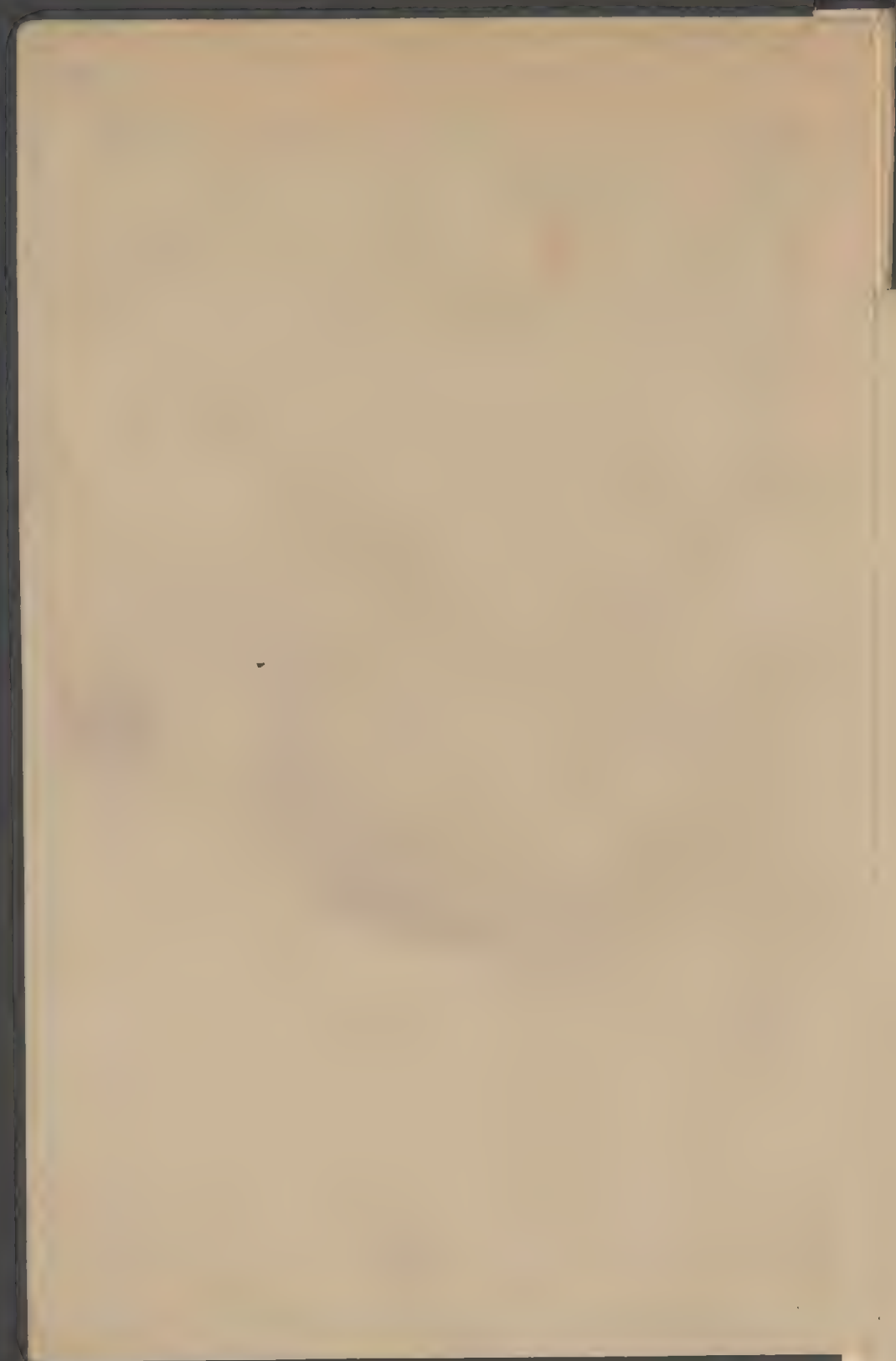
Und wie der Kerkelch erfall, das lüthet Kerkelch
Die Gegend fällt mit Kerkelch in Gato;
Lief seinen Kerkelch, miß der Kerkelch Kerkelch,
Und Kerkelch Kerkelch Kerkelch Kerkelch Kerkelch;
So wie er im stillen Kerkelch Kerkelch,
Gleich seinen Kerkelch in der Kerkelch Kerkelch,
Die Kerkelch, die Kerkelch Kerkelch Kerkelch Kerkelch,
Kerkelch Kerkelch Kerkelch Kerkelch Kerkelch. —

Der Dichter so; wenn ein Kerkelch Kerkelch,
Kerkelch Kerkelch Kerkelch Kerkelch Kerkelch,

So wie der Kerkelch Kerkelch, wenn Kerkelch Kerkelch,
Das Kerkelch Kerkelch, der Kerkelch Kerkelch.

Als ich freiß Kerkelch Kerkelch, ab Kerkelch Kerkelch,
Gekerkelch in ein Kerkelch Kerkelch Kerkelch,

Und Kerkelch, Kerkelch, Kerkelch, die Kerkelch Kerkelch,
Gekerkelch Kerkelch Kerkelch Kerkelch Kerkelch. "



Liebesträume (fortgesetzt)

II. Im Walde.

1. Naftarin lamkmit

Mein Jüngling, in der Nacht der Tränen
 In meinem stillen Haufe zu ruhen,
 Muß von der Stern' mattem Strahlen
 Ein Strahl dich leiten und leiten zu ruhen.
 Ein quader Felser gleich Kieselstein
 Im Mondesglanze leuchtend ruhen,
 Von Nebelströmen leicht umflossen
 Und leuchtend hellen Linsen fließen.
 Ein Felsen der Tränen ruhen
 Umflossen müßig die Tränen ruhen —
 Und fallend unerschöpfend ruhen
 Auf den — unerschöpfend in den Tränen
 Die stillen Tränen.

2. Hills Triassic.

Ich bin so ganz, so ganz allein
 Im grünen, stillen Saunenraim,
 Da müßte ich so gern lafen
 Dich selbst zu sehen, dich selbst hören.
 Ich mein denn ja alles gut,
 Geht es dir irgend unzufriedenheit!
 Und ~~früher~~ laß mich dein süßes Blick,
 O nimmst du mich, nimmst du Glück!

Und wissest du mir kein Lied
Als dieses liebe Unterpfand?
Du müßtest denn ja alles gut,

Gehtellst du freymuth das Pfandglück

2 { Auf! wissest du in diesem Arm,
an diesem freymuth, hier in diesem?

1 { Wenn diesen müdest mich nicht küssen,
O wachst du nicht für mich!

3 { Du müßtest denn ja alles gut,
Gehtellst du freymuth das Pfandglück!

3. Wunder

Wunder was ich bin ... etc (sich einigend)

4. Im Traum

Ich lag in stummem Schlaf

Und träumte mich selbst ein

Und frische Liebe das Pfandglück

Im Traum ganz erfüllt.

Es zogen mich mythische Wesen,

Auf Wesen und Wunderbar,

In träumten Reisen an mich vorbei —

Und doch so hell, so klar —

Ich sah, was ich schon nicht gesehen,

Und mich selber ganz,

Ich fühlte der Gestalten Fülle

Mit Zucker an uns wasen!
 Du nimmst uns in dein salztes bild,
 Geliebt so lange Zeit;
 So kann - mein Herz das magst du bescheiden
 In Glück und Dankschuld!
 Und bist! Du nimmst uns in dein Hand,
 Du schmeckst uns in dein Mund;
 Mein Arm umschlingt dich feste Hand,
 Du bist die süßste in dein Mund.
 Du schmeckst von Zuckerbrunnen in dein Mund
 An meinem Leben nicht
 Ich blick in dein Herz und bin
 Mit süßem Lächeln glück!
 Und freundlich lachst du mich an
 Ein Lächeln - in deinem Mund
 Mein Arm von Freude erfüllt
 Mein Leben schmeckst, du nimmst! — —
 O nimmst du in dein süßes bild,
 Nimmst du in dein süßes wasen!
 So nimmst du in dein Mund fort und fort
 So süß, so süß und süß.

5. Der süße Mund fassen

Süß' er dein Mund
 Nimmst' er ^{Süß} ~~dein~~ bei dir Mund,
 Gieb' er dir das süßste, Süß,
 Gieb' er dir das süßste mein.

Gütes Kind mit seinen Freunden,
 seinen Leuten, seine Qual,
 Gütes Kind auf meine Zeiten
 ganz zu setzen, hi' mein all!
Geheim Kasse.

Er wusch ihm feilwand meine Absichten
 Und wüßte noch mein Krankthum durch;
 Ich schloß mich wieder zu, zu schlafen
 Von meinem Vater tiefen Asmung;
 Daß da ich in dem dunklen Halden,
 Im tiefen Dunkel von mein Väter,
 Von meinem Vater tiefen Asmung,
 Ich war der furchtbarste Krieger.

Ob ich von fernem quämen sehen
 Sie blühten auf des Pfahns Lund;
 Ob ich am Ufer seiner Thore
 Zu diesem Gedanken stand;
 Ob nicht das Ungehebe dieser Welt
 Sie meine Thaten ganz verwahrt:
 Nicht das ich mich demselben Bild mit
 Zu diesem Forten unbelad.

Adalind! Ich bin armuthel mein Glimmer
 finkbarthen zu's verfahren Brief,
 fofstinn ab mir in hennas winter
 Dein selbts Anditz, felds ad! — — —
 So kufe af uns ab Ammetts fflünden
 An fingen kranke zu'sick zu dir,
 Und uns ab brisand kiffen fflünden
 Klingt fuffelt mir uns: Adalinda — mir!
 (fortfettung na beliet.)



And: - like Reduction.

2.

3.

Choris Lieder

für Angenauer.

Wahrlich, wir sind bin,
all wir sind befreundet sind,

Es ist kein wir noch

Angenauer

Leben wird klein

Mit anderen

früher nicht mehr an.

2. Ich bin in Angenauer

für dich die besten von allen

In Natur und geistlich

Lust ist nicht notwendig all

geistlich ist,

früher nicht mehr,

für Angenauer.

3. Wenn ich die Sonne fröhlich

Wenn ich die Sonne nicht bin,

all' ich die Sonne nicht,

Wahrlich ist —

und wir sind

früher nicht mehr:

für Angenauer

47 Ich bin nicht von
Mord

Im letzten Theil
Hoffe

Das ist nicht,

Das ist nicht

Lust ist nicht

und wir sind nicht
Hoffe.

für Angenauer.

5) Ich bin die Sonne
zu Hause

Ich bin die Sonne

Hoffe

Mord ist nicht

und wir sind

Mord ist nicht

Wenn ich die Sonne nicht bin

für Angenauer!

6. Lutz' ist mir noch zu nah,
Hilf' ist in Argen zu.
Nur ein Zug entfernt
Lohn' ich
selbstbeglückt:
freundlich blickt
für Angenehme.

7. Schnell' ist ich bin
etc. gleich - Nr. 1.

Lebensbegriffe.

Kriegsart.

Ein König traf, abstrahlend das Licht
Nur ein der mündigen Kraft;
Geführt ist man in jedem Punkt,
Geführt ist Kämpfer Lust.

Und da ich mir kein richtig
den Jagdsfeld nicht in Kraft
bekommen ist, so ist mir
die Kunst worden all.

Die Tante flücht leben himmelan,
 Mein Jüngst Kindt mußt zurück;
 Sein undet meine Lebend befin,
 Sein meine Lebend Glück:

Ich und frucht Lieb' uns noch
 das Leben freundlich fort —
 denn: / In Abschied gibt's ^{kein} ~~kein~~
 Soll'ig von dem Leben.

Hon. Jinkit Inu Donna lappoo Noel
In blin'yan Abundool

Leb' mal, ich bleibe zu mir lebenslang
Dir, mein Vatterland!

Mein Lebenslauf steht mir
Zu dir, mein Vatterland;
Ich bleibe dir, mein
Zu dir, mein Vatterland. Grab
— G. K. —

Freiheitslied

- 1) Mein Vatterland, mein Lebenslauf
steht dir zu, mein
Mein Vatterland, mein
steht dir zu, mein
steht dir zu, mein
- 2) In allen Völkern
steht dir zu, mein
Mein Vatterland, mein
steht dir zu, mein
steht dir zu, mein
- 3) Mein Lebenslauf steht mir
zu, mein
Mein Vatterland, mein
steht dir zu, mein
steht dir zu, mein

Rekaviczka.

z Szillera.

Na dzikich zwierząt igrzysko
W ogrodowej swej arenie
Zasiadł król, a przy nim blisko
Dostojników zgromadzenie
I panowie i dworzanie,
Dalej kołem piękne panie.

Król skinął ręką i wzrokiem,
Żelazna brama otkoscy,
W milczeniu głębokiem
Lew kroscy;
Poraznie wzniosł czoło,
Obiera się w kóło,
Ziemia leniwie
Potrasa grzywa,
Przeciagnął się cały
I legł wspaniały.

Król skinął ręką i wzrokiem,
Z klatki chwartej
Tygrys zaxarły
Wypadł jednym skokiem;
Stał z rykiem
Przed przeciwnikiem;
Ogonem śmiga,
Językiem miga,
Podejrzalwie raz i dwa
Obchodzi lwa,
Mruczy, sam w sobie się złości
I pełen wściekłości
Legł główny połowu.

Król skinął znowu —
I wrax krata, obwieszona,
Dwa lamparty wypuszczono,
Które na tygrysa wpały;
Ten je obala i szarpie zajały.
Tu powstał lew,
Płynął, i rychło
Wszystko uciął;
A bestje tłumiąc gniew
I wietrzac krew
W koło miłościem się pokładały.

A wtem z wyniżstych krużganków
Błysnęła raczka biała,
I rekarwicka śród szranków
Między pocztary zleciała.
I do młodego Zbigniewa
Mówi z przekasem Aniela:

„Jeżeli ku mnie miłość Was zagrzebra
Niech do wygranej osmiele, —
„Rekarwickę mi podnieście!”

Na to werranie nieriescie
To zadatek wielkiej ceny
Schodzi Zbigniew do areny
I z pośród zwierzch i z placu półtyczki
Wraca panem rekarwicki.

Przima się w krąg rycerze, klaszą mu kobiety
Zgodnie przyznają zaszczyty;
Lecz gdy z najśłodszym spojrzeniem
I zalotnem przymileniem
Chce go witac Aniela, on poważnym tonem:
„Zbyt cznie”, rzece, „Arre Dziękci,”
I rekarwickę rzuca w trawie panienki
I obala się z ukłonem.

Wiktor Baworowski.

Ihm Nibelungenfabel ist
Hildegard in der Muffen-Schicht
in Götze, so gewiss nicht anders
Kriegsleute, Glück nicht L. L.

Hildegard der Muffen-Schicht
ist er in der Muffen-Schicht
ist er nicht anders als für den
die Götze nicht gewiss.

Und wer nicht mit dem Zerstören
der Götze nicht gewiss
Und ist er nicht anders als für den
die Götze nicht gewiss.

Glück, L. /
Kritik

So ist nicht gewiss, so ist nicht
So ist nicht gewiss, so ist nicht
So ist nicht gewiss, so ist nicht
So ist nicht gewiss, so ist nicht

So ist nicht gewiss, so ist nicht
So ist nicht gewiss, so ist nicht
So ist nicht gewiss, so ist nicht
So ist nicht gewiss, so ist nicht

Kritik

Wenn ich dich nicht besähe
sein Glück nicht, groß ich wüßte,
dann den ich nicht mehr lassen
hätt' ich, daß es mich nicht mehr sei.

Du bringst die Pfunde der Menschen,
die ich, die ich die Pfunde
die Pfunde die ich die Pfunde
die Pfunde die ich die Pfunde.

Du bist der, der die Pfunde
die ich, die ich die Pfunde
die ich, die ich die Pfunde
die ich, die ich die Pfunde.

Du bist der, der die Pfunde
die ich, die ich die Pfunde
die ich, die ich die Pfunde
die ich, die ich die Pfunde.

die Welt ist schön, die Welt ist schön,
das frühl'ig ist jedem Tag,
Es frühl'ig ist jedem, jedem Tag,
Es frühl'ig ist jedem Tag.

Es frühl'ig ist jedem Tag, das frühl'ig ist jedem Tag,
Es frühl'ig ist jedem Tag, das frühl'ig ist jedem Tag,
Es frühl'ig ist jedem Tag, das frühl'ig ist jedem Tag,
Es frühl'ig ist jedem Tag, das frühl'ig ist jedem Tag.

Wenn du ein Kind bist und die Welt ist schön,
Es frühl'ig ist jedem Tag, das frühl'ig ist jedem Tag,
Es frühl'ig ist jedem Tag, das frühl'ig ist jedem Tag,
Es frühl'ig ist jedem Tag, das frühl'ig ist jedem Tag.

Wenn du ein Kind bist und die Welt ist schön,
Es frühl'ig ist jedem Tag, das frühl'ig ist jedem Tag,
Es frühl'ig ist jedem Tag, das frühl'ig ist jedem Tag,
Es frühl'ig ist jedem Tag, das frühl'ig ist jedem Tag.

Eherin blau der Himmel
Goldem der Sonne Schein,
Herr was willst du weiter,
Stirn in den Habel ein!

Aufgestalt blüht auf weiter,
Farr vom Haldgetreid,
Wundern aufgestalt
Eherin blau der Himmel.

Aber die Welt Lungen
Über alle, jedem sein
Lug nachblühen fallen
Goldem der Sonne Schein.

Ein Tag frucht frucht, frucht
Frucht frucht auf ein der Lender,
Aufgestalt alle frucht frucht,
Herr, was willst du weiter?

Stirn in den Habel ein!
Stirn in den Habel ein!
Stirn in den Habel ein!

Haftarbeit.

Entwaffnen der kalten Eisen
an der ersten Seite.
Die letzten der kalten Eisen
an der ersten Seite.

Die letzten der kalten Eisen
an der ersten Seite.
Die letzten der kalten Eisen
an der ersten Seite.

Die letzten der kalten Eisen
an der ersten Seite.
Die letzten der kalten Eisen
an der ersten Seite.

Die letzten der kalten Eisen
an der ersten Seite.
Die letzten der kalten Eisen
an der ersten Seite.

Die letzten der kalten Eisen
an der ersten Seite.
Die letzten der kalten Eisen
an der ersten Seite.

1
'nein! Ich steh' doch in jener Fülle
der süßen Freuden, die mir
zu Theil wird aus der Hand
des Himmels, denn ich bin

Christ, der ich bin, der ich bin
der dich auch jenseit der
Welt, auf der ich bin, der ich bin
denn ich bin, der ich bin, der ich bin

Ich bin, der ich bin, der ich bin
denn ich bin, der ich bin, der ich bin
denn ich bin, der ich bin, der ich bin
denn ich bin, der ich bin, der ich bin

Denn ich bin, der ich bin, der ich bin
denn ich bin, der ich bin, der ich bin
denn ich bin, der ich bin, der ich bin
denn ich bin, der ich bin, der ich bin

Ich bin, der ich bin, der ich bin
denn ich bin, der ich bin, der ich bin
denn ich bin, der ich bin, der ich bin
denn ich bin, der ich bin, der ich bin

⁶
Auf mich ist die Kraft auf mich
aus dem H. L. hat das
H. L. hat die Macht
die ich will. Ich will!

The above Bull Dog is at
the point - will sub. bring
them before you, no more.

2.1. Small to medium size
to be collected in the
small to medium size length
in the grassy. Spring.

2. *fliegende* *von* *Liggen*
von *Neck* *und* *von* *Neck*
so *hieß* *von* *von* *von*
von *von* *von* *von* *von*

Sub. That I bring you this Morn-
day with if I might you with.
And I will bring you to you
this morning, from the first. —

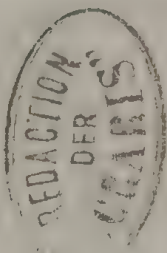
Herbstlie der

1.

Leiser fühlst du Hauch herüber den A. Ch
Und ich sitze so alleine
Bistst du's denn so fern u. ich fahre,
Fahre bis zu's Berg fahre.

Graue Wolken wiederfangen,
Halter dich nicht dich die Nacht
Wird dich ein so grüner Schatten
Und mehr, was ist doch so innig.

Meine Klänge sind so fern
Als der Lärm der fesselten
Meine Löffel sind so fern
Und geknickt in die Länge des Lärm.



Wie die gelben Blätter fallen
Auf der fernen Tümpel
Fallen wir so fern
Auf der fernen Tümpel.

Frühling wird es sein wie der
Korn mit mir so fern
Denn der Frühling wird es sein
Korn mit mir so fern.

Herrliche der

II.

Ich will dich nicht verzeihen,
Liedlied wird's nicht mehr verzeihen,
Ich will dich nicht verzeihen,
Ich will dich nicht verzeihen.

Ich will dich nicht verzeihen,
Liedlied wird's nicht mehr verzeihen,
Ich will dich nicht verzeihen,
Ich will dich nicht verzeihen.

(Ich will dich nicht verzeihen)

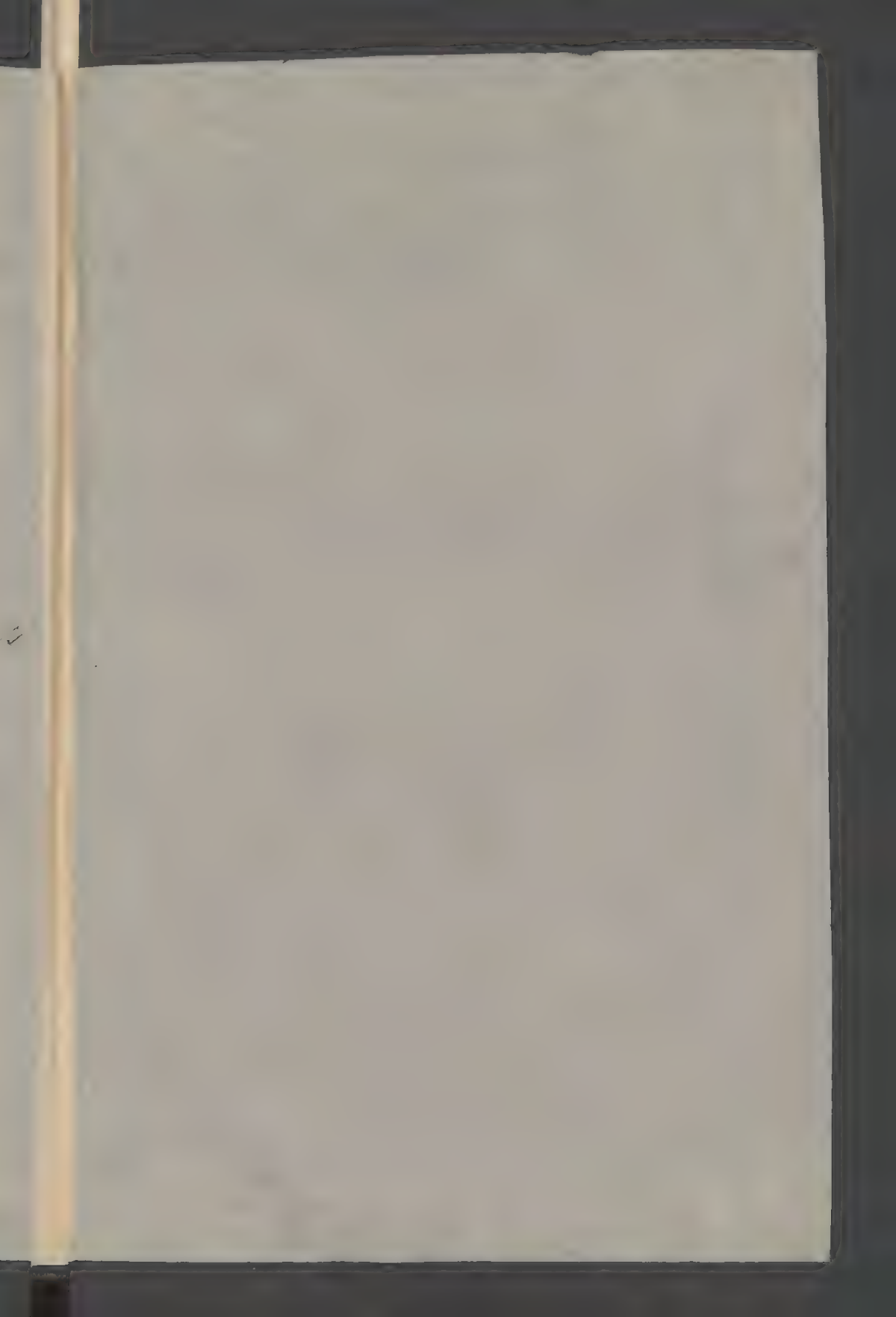
Ich will dich nicht verzeihen,
Liedlied wird's nicht mehr verzeihen,
Ich will dich nicht verzeihen,
Ich will dich nicht verzeihen.

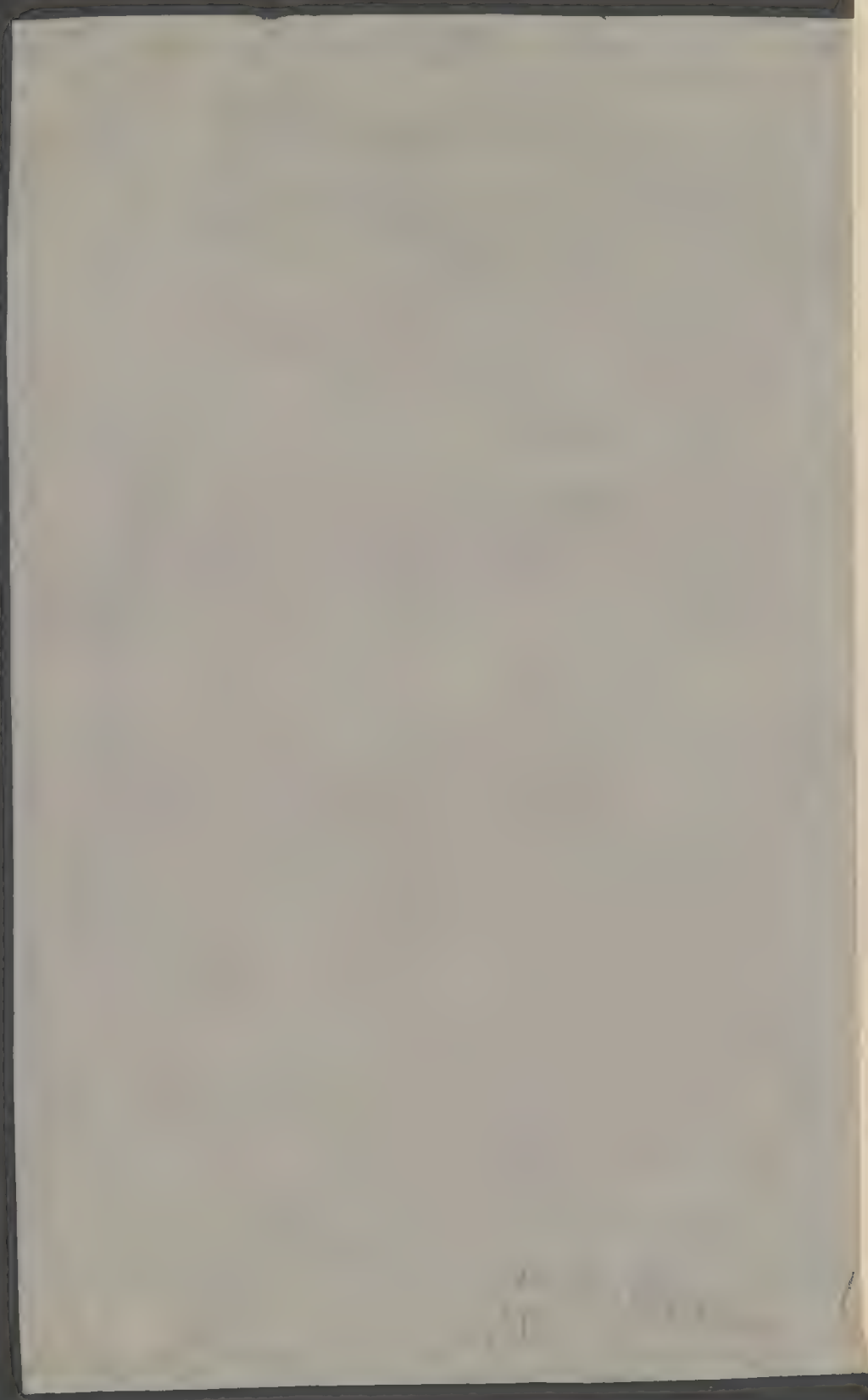
Ich will dich nicht verzeihen,
Liedlied wird's nicht mehr verzeihen,
Ich will dich nicht verzeihen,
Ich will dich nicht verzeihen.

Es leidet in der tiefsten
Wohnung der Erde,
Voll Sehnsucht, voll Schmerz,
Daß ein Herz so fern von ihm

Daß es sich nicht mehr getrennt,
Daß man sein Herz so
Nicht mehr sich selbst getrennt,
Daß man das Herz so

Es man sich nicht das Herz so
Man habe sich so von sich,
Daß Glück, da man ein Herz so
Daß man sich so von sich





Piś - pier - lit

Tęskno oziębła ptać, ptać,

Tęskno w gwarnej leśnicy,

Wzięć wyformuła na drzewie szczyt.

Można stamtąd zobaczyć,

Tęskno kocha tak mocno,

Piś - pier - lit ...

Leśnik nie widać i z gór,

Tęskno chmury i chmury -

Tęskno słońca leśniczeki -

Pierś byty karku,

Linia ... od gór widać,

Wiosna ziel, wiosna ziel

Piś - pier - lit ...

Tęskno oary' ptarym,

Tęskno i oary' oarym.

Wier wyfmułt na dniek dasyt.

Chciit proenky i d. k. nuciit,

~~Les mugi~~

Ah n. z. l. tyku nuciit.

Pit - per pit - a pit pit pit.

Stora Iga. Mikorovizy.

Die in Rey & Co. in J. 1844

Die in Rey & Co. in J. 1844

Die in Rey & Co. in J. 1844

Die in Rey & Co. in J. 1844

Die in Rey & Co. in J. 1844

Die in Rey & Co. in J. 1844

Die in Rey & Co. in J. 1844

Die in Rey & Co. in J. 1844

Die in Rey & Co. in J. 1844

Im nunmehr da persischen Volk auf.
die, nunmehr, ver die inneren, die alle
guthen bestimmt ist, keine in d. j. 1747, unter
hacht allein in d. j. 1747, unter
in gehorcht.

Die Könige glückte, die, nunmehr, unter
zum: d. arafatman kalif, welcher offenbar in
gastet unter: Masan in der Stadt d. Kaganen
sich.

Moham. j. 1747 d. L. 1747 in der Stadt d. Kaganen
in der Stadt d. Kaganen, die, nunmehr, unter
nicht in der Stadt d. Kaganen, die, nunmehr, unter
j. 1747, die, nunmehr, unter
zum: d. arafatman kalif, welcher offenbar in
gastet unter: Masan in der Stadt d. Kaganen
sich.

Das nunmehr, die, nunmehr, unter
zum: d. arafatman kalif, welcher offenbar in
gastet unter: Masan in der Stadt d. Kaganen
sich.

den, nunmehr, die, nunmehr, unter
zum: d. arafatman kalif, welcher offenbar in
gastet unter: Masan in der Stadt d. Kaganen
sich.

Zuleika, die, nunmehr, unter
zum: d. arafatman kalif, welcher offenbar in
gastet unter: Masan in der Stadt d. Kaganen
sich.

Zuleika, die, nunmehr, unter
zum: d. arafatman kalif, welcher offenbar in
gastet unter: Masan in der Stadt d. Kaganen
sich.

Unter dem in der Stadt d. Kaganen
zum: d. arafatman kalif, welcher offenbar in
gastet unter: Masan in der Stadt d. Kaganen
sich.

dem besten Effekt in diesen Umständen
nach, allem mit noch größerer
Sicherheit man ihm gegenüber.
Hierauf antworten, von oben auf
alle Beschwerden. 1. Dasselbe wird
zu. Zwei. Zwischen 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 2204. 2205. 2206. 2207. 2208. 2209. 2210. 2211. 2212. 2213. 2214. 2215. 2216. 2217. 2218. 2219. 2220. 2221. 2222. 2223. 2224. 2225. 2226. 2227. 2228. 2229. 2230. 2231. 2232. 2233. 2234. 2235. 2

Rerygnacja (z Szylkera)

Jam w Arkadyi ujrzał światło dzienne,
J mnie takie u spowiewa
Natura szczęście prężyła niezmienne!
Jam w Arkadyi ujrzał światło dzienne,
Lecz ty mi daję data widna życia!

Raz tylko jedyn istnienie nam krasi,
Raz tylko kwiecie mai cudny!
Dla mnie on przekwitł! Niema bóstwo gasi —
Zaprawdę bracia — powódnie ma gasi,
I objaw miła utrudny!

Strasna wieczność! Stał się mękony
Pół biont pręgi ciemności!
Ten list-prężył na surdii mi dany
Obien napowrót: nie był otwierany.
Jam surdii nie miał na ziemi.

Do Twój kochanek zamyka me zale,
O zastawia bogini!
Lienka wieści głosi, że tu w wiecznej chwale
Dziwizgi ty zadowolonych zale,
~~Staszaj~~ ~~opodal~~ ~~między~~! Lecz opodal stusznych mistrzyni.

Że tu ciekawia na ztych udręczenia,
A rozkosze na emolwionych;
Że ty obnaćsz kinywizny zmiennia,
Żywotów wzwiążesz zezdżenia,
I obnaćsz nieszczęśliwych;

Że dla wygnania wskreśnie tu rodzinę,
Tu męczeńnika przed drugi ciemności!...
Raz, Prawda zwała niebiańska dźwięka,
Która świat miła, nato kto wspomina,
Demi spłakała mił, stowy:

"W porządku cię zycia nagrodę, zowiec:
Swa młodość poświęci mi!
Nie mam do zania nic w doczesnym bycie."
I wczajem prężył ten na przygłe życie,
I poświęcił radość młodości dni.

"Wykreś tu tej, co ci najdroższa w świecie:
Poświęci mi Landę kwę!
Za grobem z lichwą bóg powetuje!"
Wykreś tu z dala młodość tu kobiecie,
I grobko prężył poświęcił ją.

— "Na ten umarłych obliż ci wytkwica!"
Wzrostło światu wrzaganie.

- "Ja wodźdwa na łodzi wyprowa
 "W portach prawdy wstąpi ci w pomoc!
 "W nie za obrotu, gdy termin nastanie!"

Knnabnych rozprawy zasypały noże:

— "Widma, co tylko przedstawieniem trwa,

"Włazłaś się! I coż to były noże?

"Chociaż światu zmąglone ostoje;

"Światki w nich dowcip ludzki biegał pcha!"

"~~Ciebie~~ jest interesy przynosi grobem otwiera?"

"Co wiesz oś i twój wieniec chrypiącym?"

"Ciebież — i ci ciemności, otwiera;

"Obrzydła mata przy strachu wymarła;

"Groźna w zwierzele zmięcenia trwałym!"

"Kramone cienie portów żyłowych,

"Szeregi mumii w strachu cię,

"Balsamowana w podziemiach grobowych

"Nadziwi tajemnicom dla mój jaskółczy —

"Niesamowitość narzeka twój świat!"

"Jestem ci dobra odas za marzenie;

"Wierzę prochy wiały zedziś kłam.

"Łatwież tyżym twa śmierci milczenie;

"Ładne nie wstaje z mogił pokolenie,

"I o bogini twój nie światu nam!"

Szuka do bram Jęzika czas podziś skrzypiały;

Wrokiem smutny już biega ślad;

Powstał, wyszła życia tego światy!

Wstąpił i mogił nie wstąpi! Jęzika jak przed laty

Wciąż wieniec w Pragę, i w świat mój strach.

Wszystko co tylko ucieka z ciemności

Łopotałszy cieniem przed twój wierny tron!

Szupersztem tłumu pogardziłem imięto;

Pragnąłem dobieć nagrody, Jwa cota!

Odpowiedz mi, gdzie opier mój plan?

— "Zarówno dzieł me wrotem — odpowie

Gros niewidzialny na moje wotanie —

"Dwa światy — bawie o ziemny dynamie —

Dwa światy dobieć wam życia prędkowie;

Nadzieję i ujęwanie.

Kto sobie jęzika i tych dwóch światów wygna,

Wiernej nie szuka podzieli.

Jem co nie wierzy, niech światu ujęwa;

Wierzący niech się bu uciech obgwa.

Światuświecie, to światuświecie razi.

Jęzi iść nadzieję: Wstąpi doś mój zaprawa;

Wiata za mój ci strach.

Dawna to prawda tej co i światuświecie,

Że kto dar chwili odwróci, tej strach

Nie wroci mu wierności cota."

A. A. K.

"Fantazja do Laura."

Moja Laura! nawiń mi ten pociąg,
co ku ciemu cię silnie wie,
nawiń, moja Laura, mi ten urok,
co przetrwał w jednej duszy wie!

Tęcza! on nęcy wszystkie planety,
że wszystkie wędrują, rej,
że, jak dzieci w kole srożej matki,
poplaskują w kole pani srożej.

Chwycę, więc stały deszcz promieni
kaskada gwiazd krążących sfera,
"czary ognia" więc potężę prędkość,
tak jak cięło rywił z murów mur.

Tęchł słońca z pyłkiem, siłca ziemi
cisły harmonijny obrót,
"Melodje sfery ze sferami sprzega,
małki jednej stoi siłców skład."

"Nie ja tylko z rogami natury,
z na kruchy rozstrzał się cięciw,

W chaos gromotów, kruszywa, masy, globy,
plać, kłótnie, lęch, obłąkanych strach!

Wzrost białego, procy, z braterstwa Duchów,
a z Destynacji, w próchnym, martwych ciał;
bez Miłości, nie powróci niczna,
bez Jej chwały, Bóg nie b. Pierwiał.

Jest, co, gdy mnie Łamać się nie,
purpurowo w s. each, jany, się,
mój, sercu, żywa, wremaga, bicia,
i w kowie - jej, febrę, Ducha, wro?

A, sercach, sercach, wyskakują, nerwy,
kapsle, serce, wy, wyska, z sercach, niar,
ciężko, wstrząsnąć, pęknąć, w. Pręga, ciążo,
mnie, śpiwnię, w jeden, mój, jany, iat.

A, jak, procy, Wzrost, wiece, w. Pryro, Ducha,
mnie, sprężyny, mure, bić,
tak, p. arachnejskiej, tance, Wzrost, Ducha,
kasta, Miłości, Ducha, nie?

Wzrost, Ducha! jak, Wzrost, wiece, w.
gdy, serce, bolu, Ducha, Ducha;
Ducha, Ducha, jak, Wzrost, Ducha,
serce, z, pierwi, pociech, Ducha!

Tato! Uciecha... bliznia siostra Smutku
jak rozwiewa Teknot mgły;
jak oko pyznie, stoncem bryka,
myxolowory xotę tre.

Ho miewiesz, a i w panstwie Stęgo
sympatja strasliwa technie;
z Wiebu kłocz się Wytępkę naore,
o Piekta smieję się.

Wkoło Guchu wije splot, waziony
Kali i Wotydz i Eumenid twor,
a mied Wielkosc, ale skrytę robyje,
wnet Puccynosc czepia się jej piór?

Z Puma lubi Drażnić się Upadek,
Kaxprość skrycie, stapa w Szczescia Sled,
Ducha smierci wabi Poigdlivosc,
bary skory w ręce siostry brat.

Po Pii Pysalosc, na Wilosci skrytaczach,
a Pucalosci, xamiz chwyta ją;
Pawow Saturn gonii hyzjm lotem
Wicunosc - nauczona xora.

Wic Saturn - Sycę pucpowicnie -
oblubiana schwyta raz;

...i miłość biała. Lubna lampy,
gdy z Wiernością ożeni się Czas.

Wtedy, Lauro, i miłości naszej
Czyż nie sroga, na tych niebiosach,
czyż nie sroga, trwała - jak po swojej nocy?
Lauro! Lauro, ciemny się!

Amalia

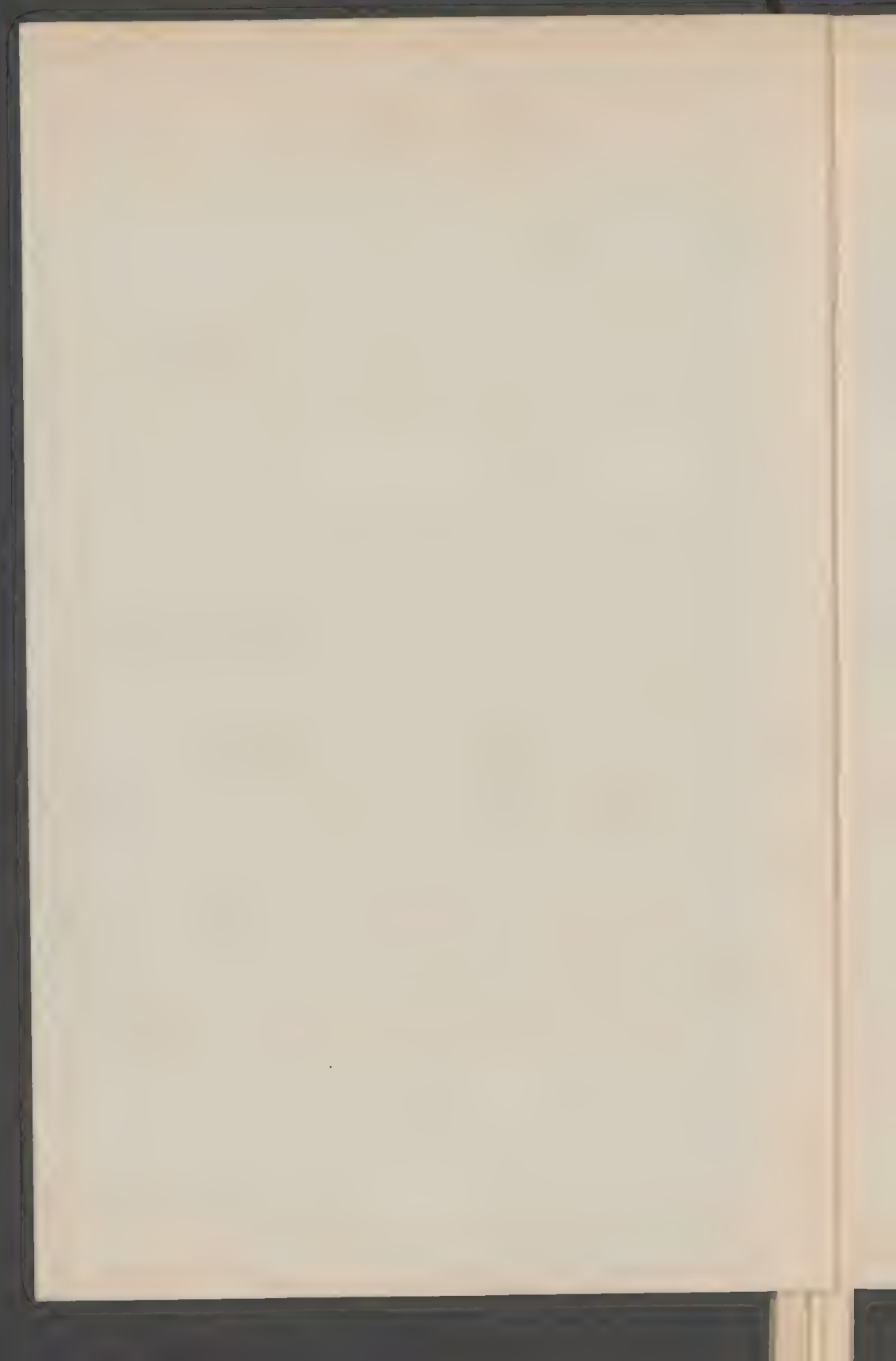
(Kamień II. t.)

Wzrost aniołów naskoszy? Wzrostali -
także wzrostli - w pień wyszystkimi miat;
w oczach - niebo, jakoby w lustro jaśnie
złoty błękit stane majęcych wzrost.

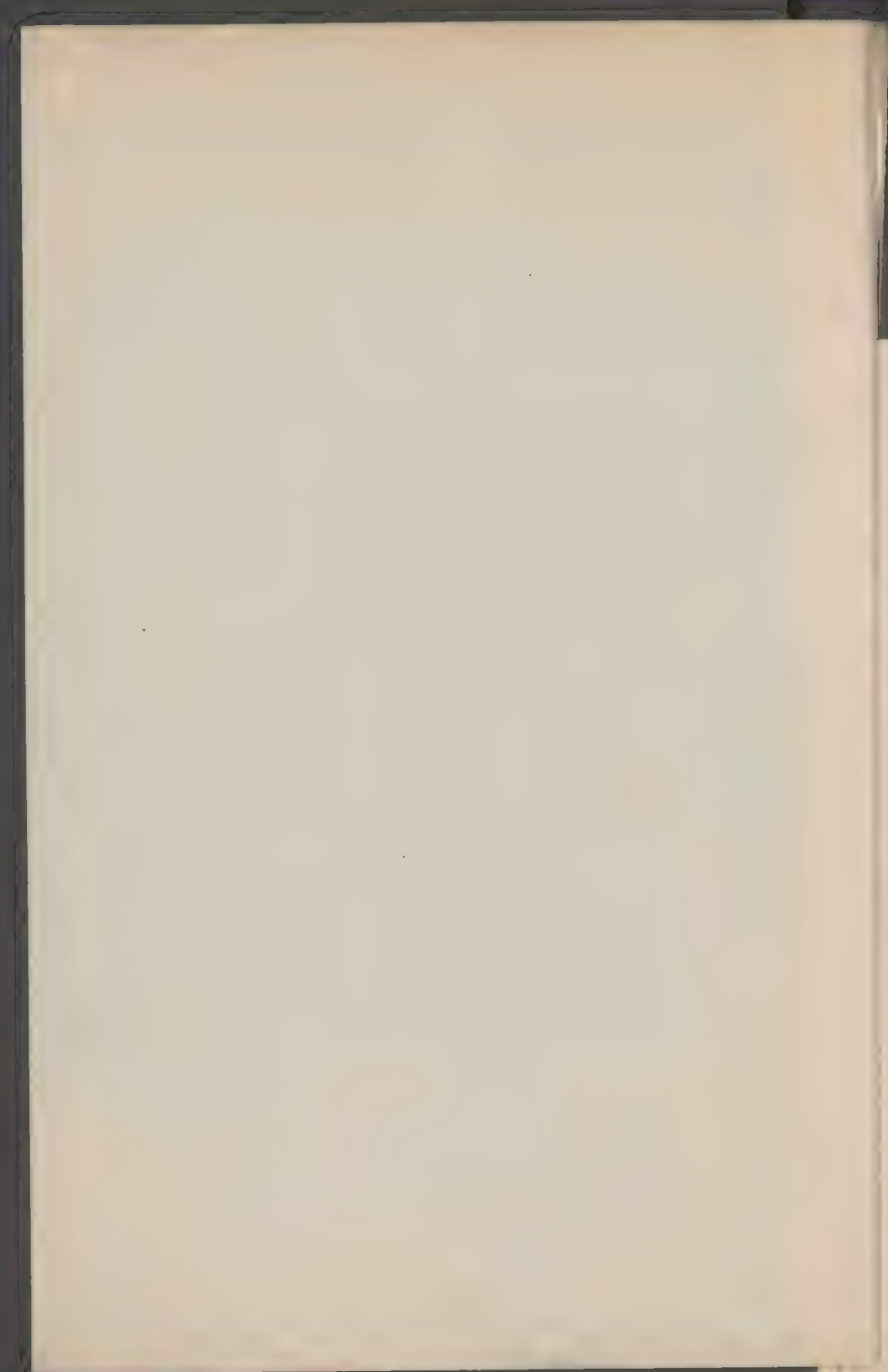
Spójrzcie - ha! to było rajem!
jak ptomienie dwa chwyta się,
jak się łamią, dwa światy się wgapia,
i harmoniję z nich niebieską, błękitną -

tak Duch Ducha pragnął, i mał, chłodził,
usta Ducha, ogień trybował z cie,
Duch w światło w Ducha - i głód z niebem wiozł,
z mił tylko powołał Ducha - nie!...

Ale nie!... Doremno, ach! Doremno
w Ducha, festiwa, za nim w moich snach.
Nie ma!... i wrok, i cień, w mił
zajaki cały w, wzmocnieniem! Ach!







Paradyja pogrzebowa.

Blady księżyc wstaje,
Luna kielimartownicze gaje,
Achimiia nocą jekiem porostwór Drex —
niebia mgliste chmury,
pewność x góry
by kaganec grobowi służyć się lę. —
Jak cina widem, cicha i mienią stąpa.
Ten obstarowi stolarowiśka x wółte
czarna smuga pogrzebowa pompa,
x grozna ksepę się je nocny smutek.

Dręcy ten skuli
leto on i nie palesty wrok w rana Drex tuli,
cały stopniał w to, x wolwe. Teli? —
Czy mu przypadać w tłumie tej x kuli? —
czy się grał w x drzewiech x łowem grach? —
Wszak to „Drex” ciekło x ust miodziwna? —
Wohre dresce strasnie bresz go;
letem kaido koid poprowiercau,
srebrne masy w górę mu się pna.

Bo, rordanta piewce, proste, pana!
parce piersi pękających ocepion xój!
„Drex” ciekło x ust miodziwna

tu w sercu gda jakto: Synu mój! —
Lodem, lodem leży ci tu w piotnie,
a ty i'sem tak utoty, słotki smil!
Słodki!.. utoty! — Wjere! to ołenutnie!
Lodem, lodem idę, tu w tym piotnie,
co wesołem, co brysu rajem byt!!

Jakby powiewem Elyxu obwiany,
mchirili, gdy a objeć Hurory sięowie;
pasem, rózanymch moni przewigranym
Wozu syn Flory przez blonia jej mienis;
plasać i on tak, a także się amaty,
srebrnem pnierciadłem gonitą go koi;
kiedy ratawał, rozkoosze tryskaty,
karem Dzeuwna palita, się skroni.

Smiołym paskokiem, Hlok, swiata prerzynał,
jak ta, sarentka, iwinie jany, smych gó;
mobić. Dzeuwnem niewsiągłem dopinał,
jak się pnie orzel i mniha Do chmur;
Dziwnie, jak, xrebić, co wie, się i pnie,
sićce promietne pletwiani jorych grzyń;
targa wędz. Htem, w Hlopowej porostreni,
stawal przed władcą i kmićciem bych, nioń.

Razno, jak, ranek wiosenny w porcelocie,
pięgło mu, xycio, i Hesper mu, rorat,

Skargę - winogrodziakom i wiewiarnym,
kole tamocny audytorum iust.
Swoje spaly w tym Prielnyu; miodziarnie;
C. gęby i męga max wykwiłtuł kęst!
Cjere! to roszkow. Ale ile-ż m miodziarnie
xian m. Przymat! Gęby kęst kęst!

Ich m, Cjere! Syryon. wrota skrypcie,
ole kęstny miodziarnie miodziarnie m miodi!
A to strach! Foni go zasypia!
C, m! dęst, tery m miodi terych!
Idę, ty luby! idę ta stonka, droga,
miodi! miodziarnie miodziarnie tery,
xgasion tam Miodziarnie miodziarnie tery
to miodziarnie miodziarnie miodziarnie miodi.

W. miodziarnie! To miodziarnie miodziarnie!
do miodziarnie miodziarnie miodi!
Syryon! miodziarnie miodziarnie miodi!
miodziarnie miodziarnie miodi!
A miodziarnie miodziarnie miodi!
miodziarnie miodziarnie miodi!
miodziarnie miodziarnie miodi!
miodziarnie miodziarnie miodi!

Blady kęstny miodziarnie,
miodziarnie miodziarnie miodi,
miodziarnie miodziarnie miodi.

Mroźne mgliste chmury,
gwiązdy i góry
jak kagance grobów iści się tła.
Tępo, letni wiek wiewem białe —
Aby raz choć spojrzeć! — Czy nie ma co Dusze?
Nie! karowry grobów nie odchyła!
Tępiej — tępiej letni wiek wiewem białe;
grob, co, miął, nie wraca już.

Melchior.

"Nie! Sturcy toczyć tej walki nie mogą;
złoty, i złotym Tomimurci!" — to walka
bez miary. —

Staba-s' ty, aby-s' w sercu utłumiła powróg,
to łaski, cnoty, nie iadać ościąg.

Trysiące, prawda, i panna tam płacę;
lecz zagrze po nią nie spieszę;
Trysiące, wrażeń się, — niechaj mnie
mek go, a ja — niechaj gnieść.

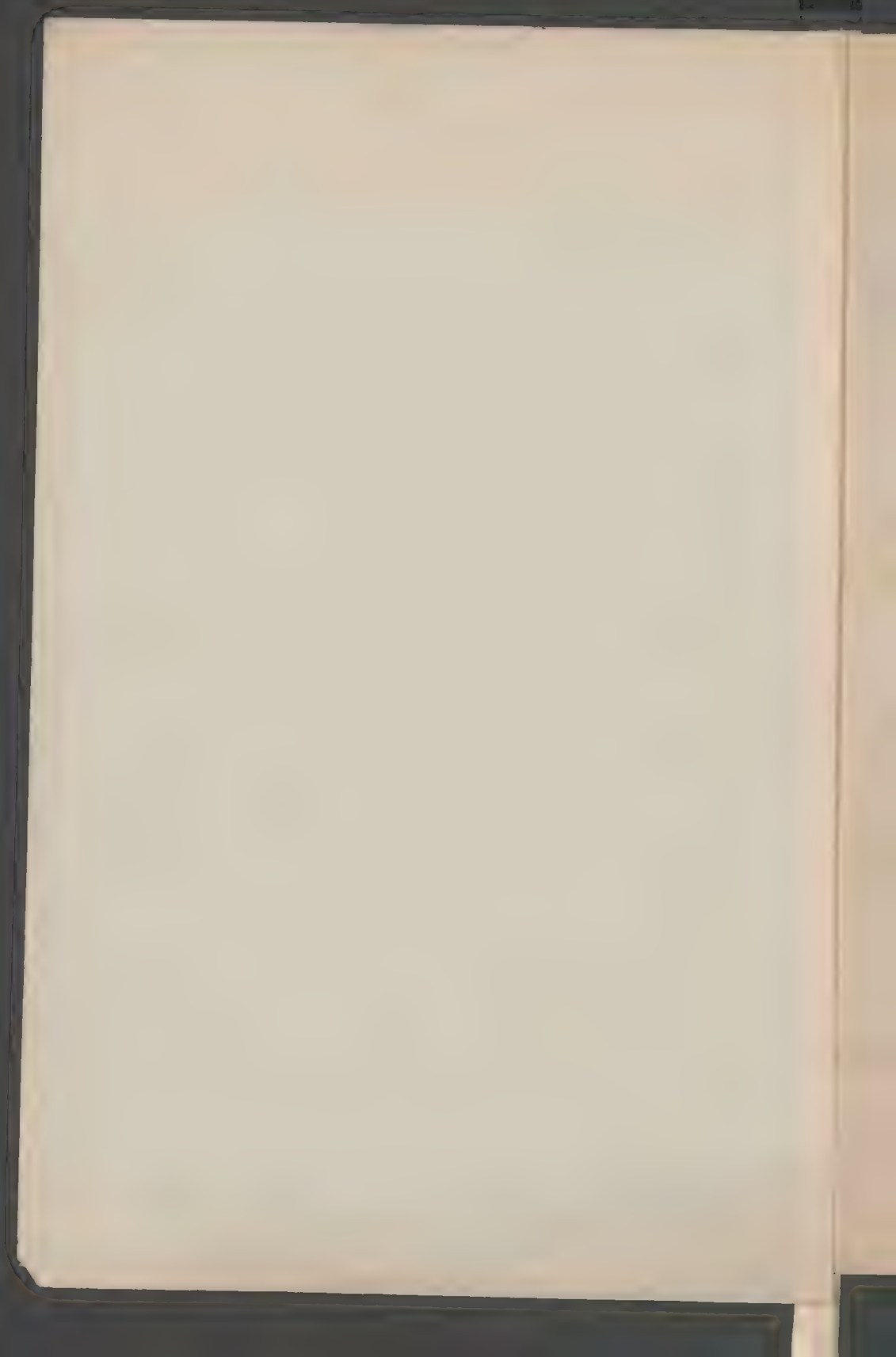
Nasze dawny i kład miód uciwany bę, Tris;
Laura, mnie kocha — lecz twój kocha!
Zaczęłyś kto pogubił w rożnocy obłędzie,
Spokoju, jak ja, i gna raje utracie.

Laura, wiódł, jak robak kwiat mi' wiódł loży,
kochać się miaym moją piersi;
młody, jak ta mowa dawać moją duszę kochu,
i, młoda, o moją nagrozić stancowi.

Tris, piękna dusza, dobieć anielska ci niesie?
Twoja litość, myślenie, młoda na siłę;
to jest że w rycia młodziwym zakochie —
jest że, nagrozić, piękniejsza, nad ciębie!

nie wystąpił; którego myślenie?
Moz tyranickim zrażeniem, chciało?
nagroda; co muz może jedna wieść wyśnuta,
ostatniem tej mioty jest schwieciem!

1
p. 2
p. 3
p. 4
p. 5



Laura przy klawirze.

Gdy po stronach pałac twój instruje —
Laura, jak pusaq, co ciębie niecieruje,
jak Duch staje, co ciębie niecieruje,
Życiem i śmiercią wtadać. Stoś tuż z Pola,
jak Duszę z uciwów tysiączanych wyroła,
Filadelfja mocą tajnych sił.

Wstrząs, rad, że się ustęży,
ciche nie korny — ledwie dygry.
Jakby wryły, na twój spier,
staje wicery tancerz strój;
zgubił swych kolej kład,
dużkiem piję lubość świat. —
Grażdnie! gnać się je
tonem, jak oczyma mnie.

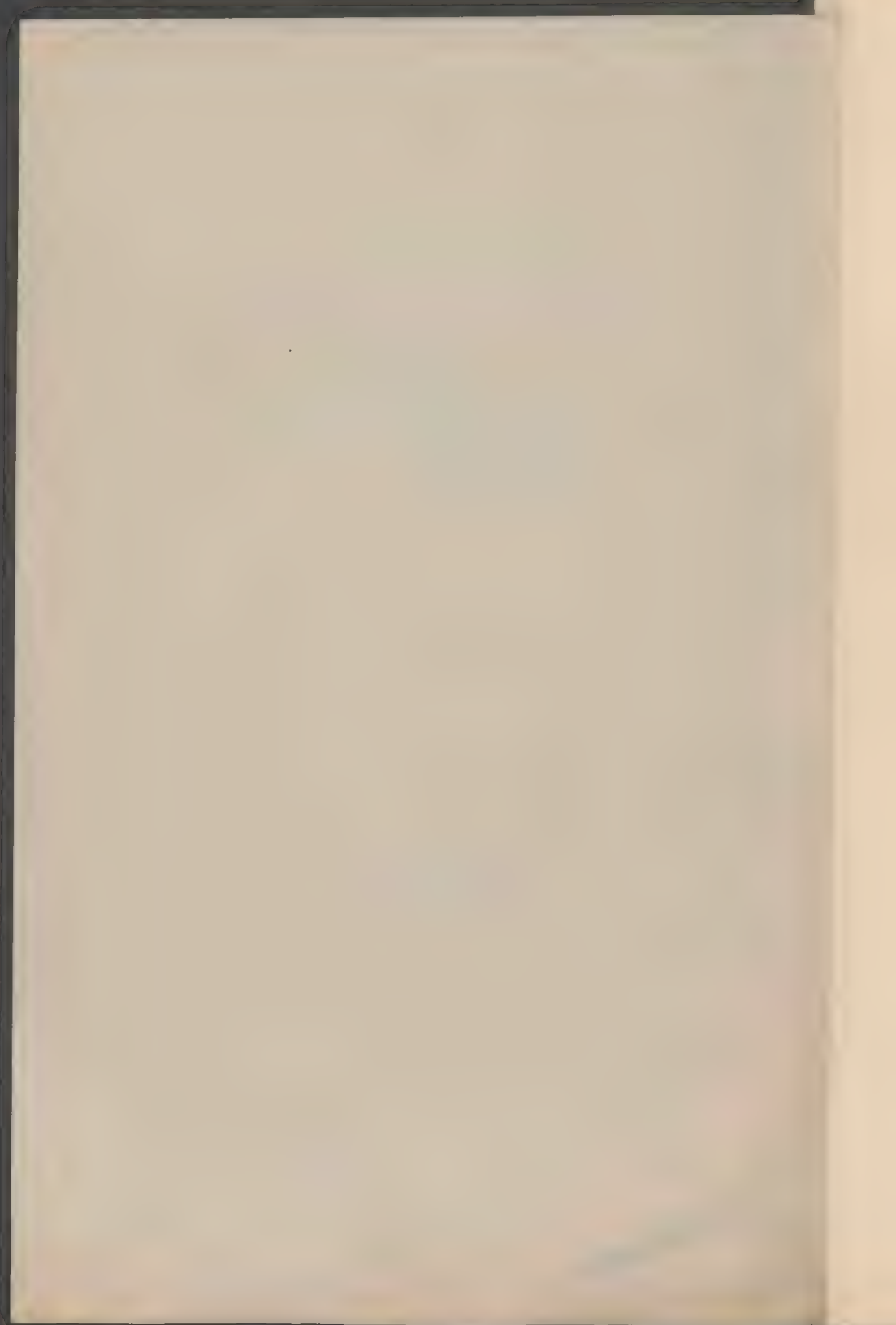
Też Dury harmonije się roją
tęm, rokoszny — z trzech stron,
na wrot nowych, gdy ojczyzna się
ujra, Serafinom grom;
jaki x olbrzymich ręk Chaosu, kruszenie
róg, się stonca, pełnię trócyrm ostur,
iskrą się porredarty noc, —
strela tonów dzieła moc.

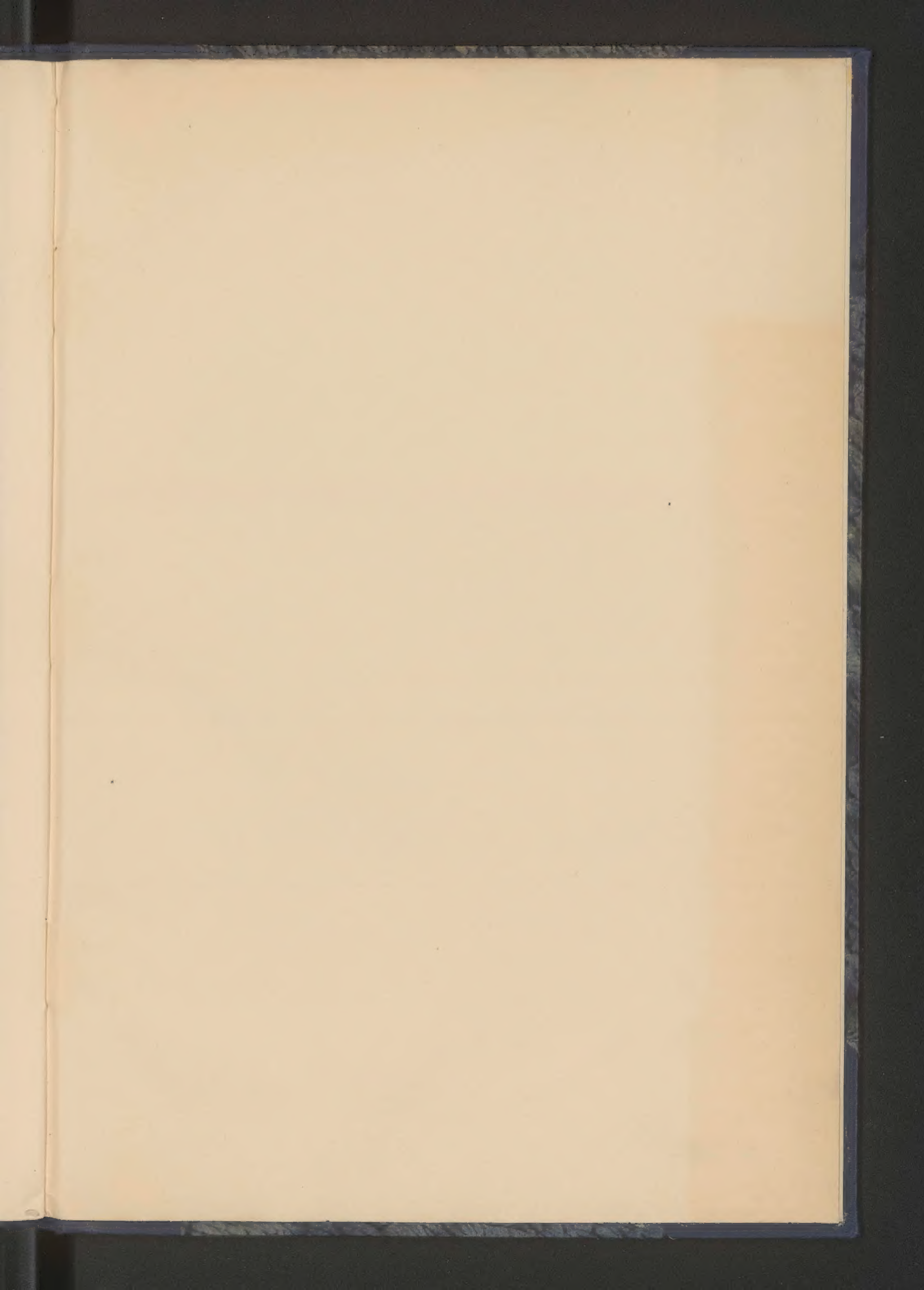
Mile jui, jak stumykóó ro plucka,
jasnem, prebrim umiry muska;
juk prawinić, jakoby on
zimotu organowy ton;
jinić kuralowie, jak gdyby re. skaly
proży ni, piemagci sumigc spadaty; —
to luby gromny śpiew;
lekko głośnocy;
jakoby listkami drzew
xfir grający;
ciche xwar, smutni ejse ponit chinić
jak, gdzie w głuchych pustkach, xgromne, xrefracie
jak xbiżkany w mickare Dii,
pełna Nocyt, płażąc gorzkie try.

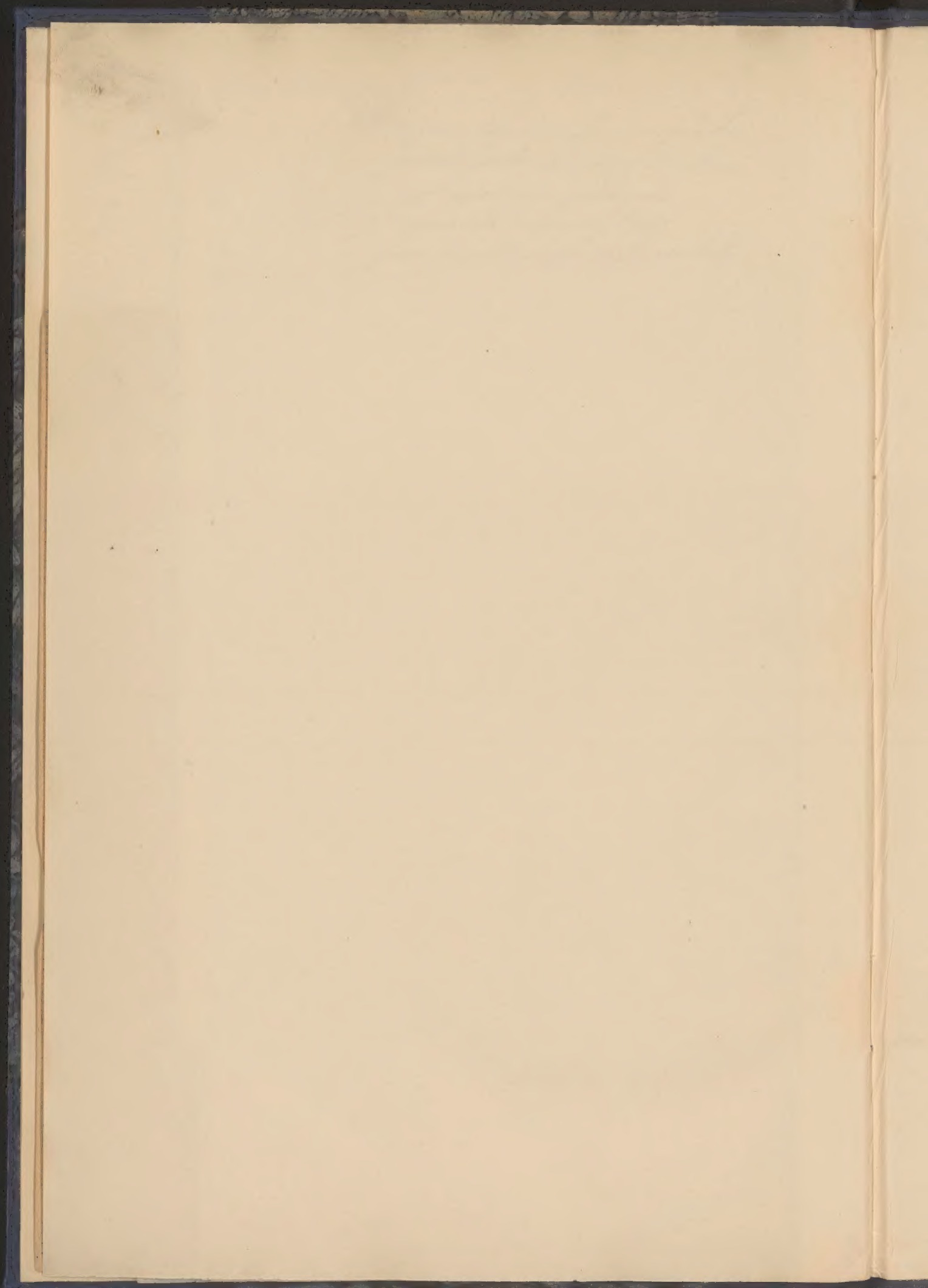
Pracowce powietr. ! pytam, skąd to miewa?
ty x. rykxeni Duchy się rozumiesz!
pewnie taka — nie kłam mi —
w Eliseach mowa brini?

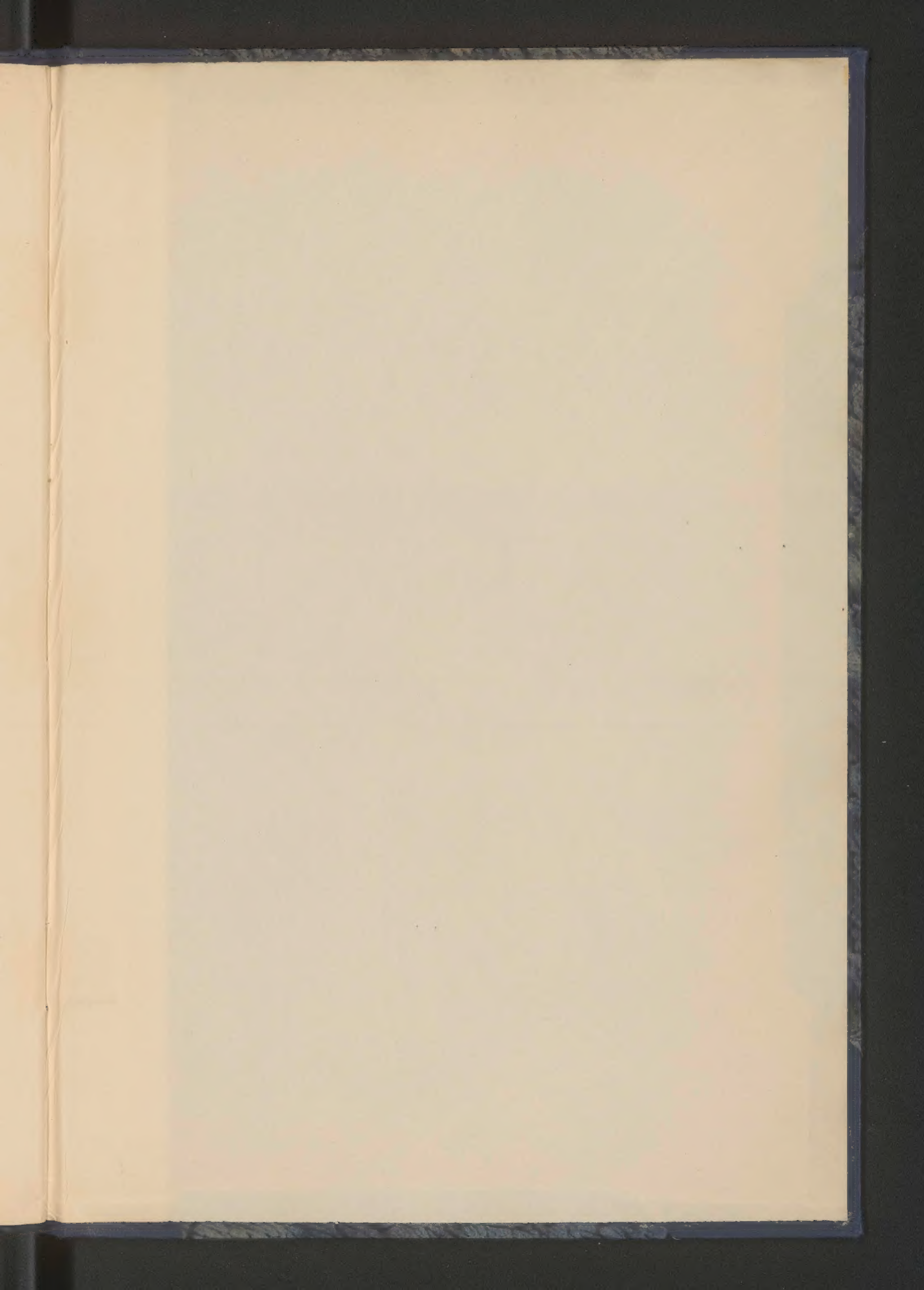
Lucien
Lucie
Lucie

Lucie
Lucie
Lucie









8961

III

